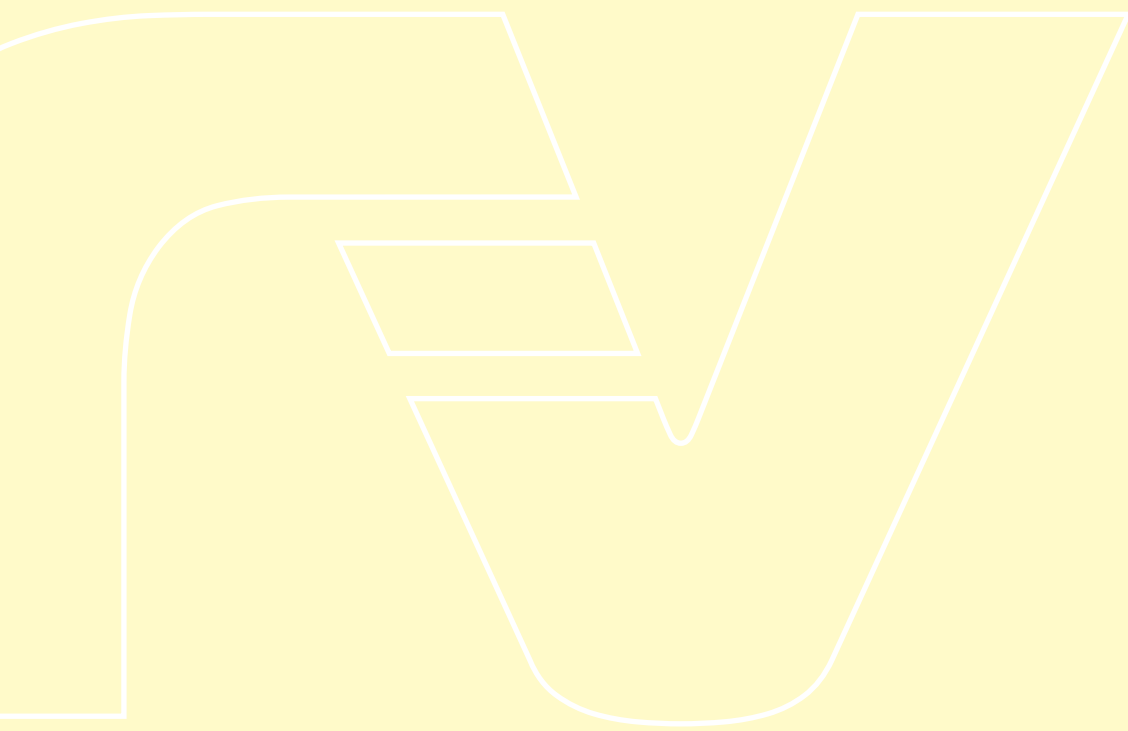




23



raiffeisenverband
STEIERMARK



VORWORT
04

Obmann	4
Geschäftsführung	6

RAIFFEISENVERBAND
08

Verbandsorgane	8
Verbandstag	10
Kompetenzzentrum Genossenschaft	12
Nachhaltigkeit	14

LEISTUNGEN
16

Prüfung/Revision	16
Rechtsberatung	20
Steuerberatung	22
Consulting	24
Aus- und Weiterbildung	28
Externe Innenrevision	32

INTERN
34

Facility/Organisation	34
IT	36
Human Ressources	38

VERBANDSGEBÄUDE
42

Umbau	42
Re-Opening	46

FUNKTIONÄR:INNEN
48

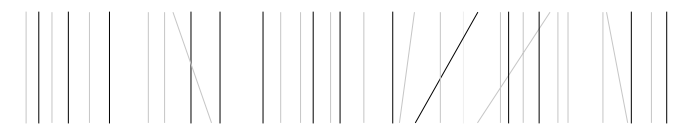
Diversität	48
Funktionärsplattform	50
Ehrentafel	51

MITGLIEDER
52

Übersicht	52
Bankengruppe	54
Warengruppe	58
Energieerzeugungsbetriebe	62
Verwertungsbetriebe	66
Nutzungsbetriebe	70
Sonstige Mitgliedsbetriebe	74
Schüler:innengenossenschaften	76

JAHRESABSCHLUSS
78

Bilanz	78
Gewinn- und Verlustrechnung	80



VORWORT

DES VERBANDSOBMANNES

**AUF SOLIDEM FUNDAMENT
UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN**

Die letzten Jahre waren von vielen Herausforderungen geprägt und durchaus von schwierigen Rahmenbedingungen gekennzeichnet:

- › die geopolitische Entwicklung in Europa, im Nahen Osten und in vielen weiteren Teilen unserer Welt
- › gravierende Auswirkungen durch Teuerung und Inflation
- › die Klimakrise mit in vielen Bereichen spürbaren Auswirkungen und Wetterextremen
- › gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Veränderungen und Weiterentwicklungsprozesse

Die große Raiffeisenfamilie Steiermark mit den Banken und Genossenschaften, mit ihrem umfassenden Förderauftrag für ihre Eigentümer, Mitglieder und Kunden wie auch mit ihrem Gestaltungsauftrag und ihrem Zukunftsverständnis steht trotz all dieser Herausforderungen

- › für regionale Verankerung,
- › für gemeinsam getragene Verantwortung,
- › für kraftvolles Miteinander,
- › für einen kompetenten Blick nach vorne
- › und sie steht damit im Besonderen für Stabilität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit.

Der Raiffeisenverband Steiermark mit allen Mitarbeiter:innen ist zum einen gesetzlicher Revisionsverband, zum anderen aber verlässlicher und zukunftsorientierter Dienstleister für unsere steirischen Raiffeisenbanken und alle unsere steirischen Genossenschaften in ihrer großen Vielfalt und ihren breit angelegten Aufgaben- und Verantwortungsbereichen.

Mit diesem vorliegenden Jahresbericht soll Bilanz gezogen werden und der Blick auf das vergangene Jahr gelenkt werden, das im Besonderen vom Umbau und der Neugestaltung des Verbandsgebäudes geprägt war.

Im Sinne des Verbandstagsmottos „Am Puls der Zeit – Tradition. Zukunft. Raiffeisen.“ standen und stehen die großen Themen Diversität, nachhaltiges Wirtschaften und generationsübergreifende Zukunftsverantwortung im Fokus unserer gemeinsamen Arbeit.

Wenn es in der Trendstudie „Aufbruch in die Wir-Ökonomie“ des deutschen Genossenschaftsverbandes lautet: „Genossenschaften wirken subsidiär, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und erhöhen die Resilienz von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Idee der Genossenschaft ist zukunftsfähiger denn je!“, so ist es auch für uns Bestätigung und Auftrag gleichermaßen.

Vielen herzlichen Dank für den bisherigen gemeinsamen Weg und mit diesem Fundament auf in eine gute, gedeihliche Zukunft!

Franz Titschenbacher

ÖkR Franz Titschenbacher
Verbandsobmann

ÖkR Franz Titschenbacher
Verbandsobmann



VORWORT

DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vor mittlerweile drei Jahren habe ich als Verbandsdirektor die Geschäftsführung des Raiffeisenverbandes Steiermark übernommen: eine ehrenvolle Aufgabe, die ich mit Freude und ganzer Kraft wahrnehme. Mein Ziel ist es, den Raiffeisenverband Steiermark gemeinsam mit meinem Team zu einem innovativen und modernen Prüfungs- und Beratungsunternehmen weiterzuentwickeln. Vieles wurde in der Vergangenheit geleistet. Es liegen aber neue Herausforderungen vor uns. Diese gilt es zu meistern, damit die Position und Stärke der steirischen Raiffeisen-Genossenschaften und das fundamentale Vertrauen in unsere Raiffeisen-Organisation auch in Zukunft sichergestellt bleiben.

In der Revision als Kernaufgabe des Revisionsverbandes wurde uns von der Abschlussprüfer-Aufsichtsbehörde einmal mehr die hohe Qualität in der Abwicklung unserer Prüfungsaufträge bestätigt und die Bescheinigung wiederum für den höchstmöglichen Zeitraum von sechs Jahren erteilt. Darüber

hinaus kooperieren wir seit vielen Jahren eng mit anderen Raiffeisen-Revisionsverbänden, indem wir gemeinsam zentrale Prüfungstools entwickeln und so die Effizienz in der Auftragsabwicklung weiter steigern.

Eine wesentliche Aufgabe des Verbandes wird auch in Zukunft die Anwaltschaft und Interessensvertretung unserer Mitglieder gegenüber den Aufsichtsbehörden und in verschiedenen Sektorgremien sein. Unsere Mitarbeiter:innen setzen sich mehr als 2.000 Arbeitsstunden pro Jahr in diversen Arbeitsgruppen und Gremien auf Landes- und Bundesebene dafür ein.

In den Servicebereichen Recht, Steuer und Organisation unterstützen wir unsere Mitglieder bestmöglich, indem wir sie fachlich höchst kompetent beraten und Lösungen finden sowie vor Behörden vertreten.

In der Externen Innenrevision betreuen wir mehr als ein Dutzend Raiffeisenbanken, die ihre interne Revision an uns ausgelagert haben. Darüber hinaus stellen wir auch allen anderen Raiffeisenbanken zentrale Prüfungsvorlagen zur Verfügung und gewährleisten damit den höchstmöglichen Prüfungsstandard in der Innenrevision.



ERNEUERUNG DURCH KOMPETENZ UND INNOVATION

Über das Kompetenzzentrum Genossenschaft setzt sich der Raiffeisenverband Steiermark gemäß seinem satzungsmäßigen Auftrag für eine positive öffentliche Meinungsbildung über das Genossenschaftswesen und die Rechtsform der Genossenschaft mit all ihren Vorteilen ein. Eine zentrale Rolle kommt dabei der Gründungsberatung zu. Dort konnten wir allein seit dem Jahr 2022 mehr als 20 neue steirische Genossenschaften zielgerichtet in ihrer Gründung begleiten.

Im Bereich Bildung & Consulting haben wir das Bildungs- und Beratungsangebot durch neue Ausbildungsformate sowie individuelle Beratungen und Schulungen verbreitert und die Digitalisierung durch unser RV-Studio und den papierlosen Vortrag weiterentwickelt. Einen wichtigen Schritt konnten wir mit dem Projekt „Ö-Cert-Zertifikat“ setzen. Eine Qualitätstestierung in Aus-, Fort- und Weiterbildung im laufenden Jahr bestätigt auch von externer Seite die hohe Qualität unserer Bildungs- und Beratungsleistungen.

Ein besonderes Anliegen war mir – entsprechend dem Grundsatz einer leistungsgerechten Verrechnung – die Weiterentwicklung des Verrechnungsmodells des Verbandsbeitrages für unsere Mitgliedsbetriebe. Aufgrund des hervorragenden Jahresergebnisses des Verbandes im Jahr 2023 können wir erstmals allen abschlussprüfungspflichtigen Mitgliedsbetrieben einen Teil des Verbandsbeitrages des abgelaufenen Jahres auf jenen des Folgejahres anrechnen.

Durch die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es uns gelungen, den Raiffeisenverband Steiermark als Prüfungs- und Beratungsunternehmen auch außerhalb des Raiffeisen-Sektors zu positionieren. Als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber werden wir auch zukünftig besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung sowie die betriebliche Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter:innen als unser wichtigstes Kapital legen.

Mit dem im Jahr 2023 abgeschlossenen Aus- und Umbau des Verbandsgebäudes können wir unsere Aufgaben in einem neu gestalteten und erweiterten Haus in einem modernen Umfeld auch künftig sicherstellen. Zudem haben wir so einen neuen Bezugspunkt mit Strahlkraft für das Genossenschaftswesen in der Raiffeisen-City in Raaba geschaffen.

Voraussetzung für unseren Erfolg ist ein von gegenseitigem Vertrauen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit geprägtes Miteinander im genossenschaftlichen Verbund. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen Beiträge. Gemeinsam werden wir die steirische Raiffeisen-Organisation auf der Basis der Werte von Friedrich Wilhelm Raiffeisen in eine erfolgreiche Zukunft führen.

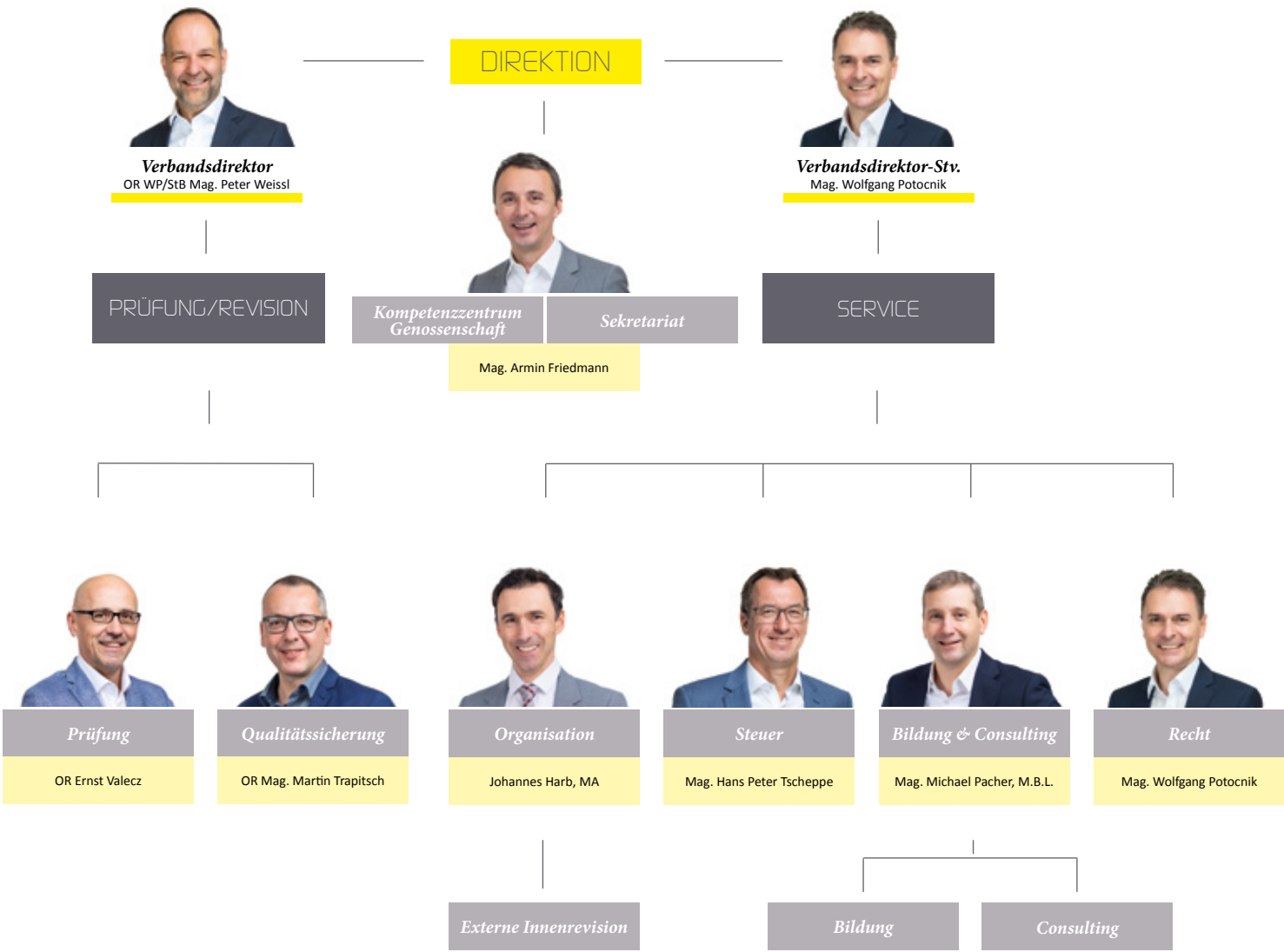
Verbandsdirektor
Mag. Peter Weissl

Mag. Peter Weissl
Verbandsdirektor

VERBANDSORGANE



Die Vorstandsmitglieder, die Rechnungsprüfer inkl. Abschlussprüfer und die Geschäftsführung des Raiffeisenverbandes Steiermark bei der Vorstandssitzung am 22. April 2024



Das höchste Organ des Raiffeisenverbandes Steiermark ist der Verbandstag und entspricht der Generalversammlung einer Genossenschaft. Dieser trat am 4. Oktober zusammen. Die weiteren Organe des Raiffeisenverbandes Steiermark setzten sich zum 31. Dezember 2023 aus folgenden Personen zusammen:



VORSTAND

Verbandsobmann:

ÖkR Franz Titschenbacher

- › Präsident der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark
- › Generalanwalt-Stellvertreter Österreichischer Raiffeisenverband

Obmann-Stellvertreter:

Josef Hainzl

- › Präsident des Aufsichtsrates Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG
- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Aichfeld eGen

ÖkR Johann Pretterhofer

- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Oststeiermark Nord eGen

Mitglieder:

Doris Grantner-Planitzer

- › Obmann-Stellvertreterin Raiffeisenbank Aichfeld eGen

ÖkR Alois Hausleitner

- › Obmann Agrarunion Südost eGen
- › Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter RWA Raiffeisen Ware Austria AG

ÖkR Jakob Karner

- › Obmann Obersteirische Molkerei eGen
- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Mürztal eGen

Karina Neuhold

- › Obmann-Stellvertreterin Weizer Schafbauern eGen

Christian Polz

- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Schilcherland eGen

Harald Rössler

- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Zirbenland eGen

KommR MMag. Martin Schaller

- › Generaldirektor Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

Franziska Schilcher

- › Aufsichtsratsvorsitzende Wärmeversorgung Schloßbadsiedlung regGenmbH
- › Aufsichtsratsmitglied Lagerhauses Graz Land eGen

Wolfgang Schwarz

- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Ilz-Großsteinbach-Riegersburg eGen

Mag. Doris Stiksl, MSc

- › Obmann-Stellvertreterin RLB-Stmk Verwaltung eGen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michaela Stock

- › Aufsichtsratsvorsitzende Raiffeisenbank Graz-St. Peter eGen

Dr. Bernd Zankel

- › Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank Region Graz Nord eGen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Peter Weissl

- › Verbandsdirektor

Mag. Wolfgang Potocnik

- › Verbandsdirektor-Stellvertreter

RECHNUNGSPRÜFER

DI Leander Feiertag

- › Obmann Lagerhaus Thermenland eGen

Dir. Josef Galler

- › Geschäftsleiter Raiffeisenbank Mureck eGen
- › Vizepräsident des Aufsichtsrates Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

Dir. Rosa Maria Sauer

- › Geschäftsleiterin Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen eGen

Dir. Dieter Zaunschirm

- › Geschäftsleiter Raiffeisenbank Weiz-Anger eGen

ABSCHLUSSPRÜFER

MMag. Dr. Michael Laminger

- › Generalrevisor Österreichischer Raiffeisenverband

VERBANDSTAG

TRADITION UND ZUKUNFT:
RAIFFEISEN IST „AM PULS DER ZEIT“

Die Vielfalt und Modernität der steirischen Raiffeisen-Genossenschaften standen im Mittelpunkt des Verbandstages im Jahr 2023. In einem Blick auf die Zukunft wurde gemeinsam mit Trendforscher Tristan Horx vor allem den vielen Herausforderungen unserer Zeit nachgegangen, auf die Genossenschaften eine zeitgemäße Antwort geben.

//
*Genossenschaftliche
Grundwerte bieten viel
Zukunftspotenzial.*

Trendforscher Tristan Horx

Mehr als 300 Gäste, darunter viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft wie Ex-Vizekanzler Josef Riegler, Landtagsabgeordneter Hubert Lang und RLB-Chef Martin Schaller, kamen am 4. Oktober zum Verbandstag des Raiffeisenverbandes Steiermark nach Raaba-Grambach. Die Veranstaltung stand diesmal unter dem Motto „Am Puls der Zeit“, um neben der langen Tradition und Historie der Raiffeisen-Idee in der Steiermark zahlreiche Herausforderungen, bei denen die vielen Genossenschaften im Bundesland eine zeitgemäße Antwort im Sinne der Kund:innen und Mitglieder geben, zu beleuchten. Die Vielfalt und Modernität der knapp 300 genossenschaftlich organisierten Betriebe in der Steiermark wurde auch in einem Film, bei dem die Zukunftsthemen Schüler:innen- und Energiegenossenschaften eine große Rolle spielten, demonstriert.

„Stimmungsbilder werden Chancen und Möglichkeiten“

„Raiffeisen hat es durch Jahrzehnte hinweg immer wieder gelebt und gezeigt, dass Stimmungsbilder und Bewegungen in unserer Gesellschaft zu Chancen und Möglichkeiten werden, die Weiterentwicklung bedeuten. Sie zeugen immer wieder davon, dass die Raiffeisen-Familie am Puls der Zeit ist“, so Verbandsobmann Franz Titschenbacher. Für Titschenbacher seien die genossenschaftlichen Grundwerte Regionalität, Solidarität und Eigenverantwortung zeitlos gültig und der Auftrag, sich stets mitgestaltend zu positionieren und weiterzuentwickeln: „Die Raiffeisen-Idee hat Tradition und Zukunft.“

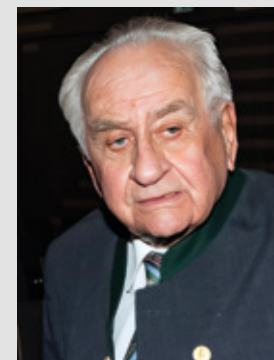
Genossenschaftliche Grundwerte bieten viel Zukunftspotenzial

Einen langfristig mehr als zuversichtlichen Blick auf die Zukunft zeichnete der renommierte Trendforscher Tristan Horx: „Die Kinder von heute, die ‚Generation Alpha‘, werden eine sehr hohe Lebenserwartung haben, länger gesund bleiben und den höchsten Bildungsstandard aufweisen. Sie werden vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren und die künstliche Intelligenz als selbstverständliche Normalität in ihr Leben integrieren.“ Für die heutigen Jugendlichen, die „Generation Z“, sei der Ausblick aber deutlich pessimistischer. Vor allem die finanzielle Lage stelle sie sehr unzufrieden. Daher bräuchte es neue Gedanken und Wege, wie die Jugend zu mehr Geld käme, um sich frühzeitig etwas aufbauen zu können.

Tristan Horx berichtet auch von einem gesellschaftlichen Wandel innerhalb der Altersgruppen: „Die Generation Z denkt wieder zunehmend konservativer. Gerade die Werte Gemeinschaft, Sicherheit, Leistungsbewusstsein, Ökologie und Regionalität werden von der jungen Generation ganz besonders geschätzt.“ Dies decke sich stark mit den Grundwerten von Genossenschaften und biete daher viel Potenzial, so der Trendforscher. Auch das Leben am Land und der Bezug zur Region würden mehr Bedeutung gewinnen, da viele die Vorzüge in den letzten Jahren erkannt hätten und die technischen sowie infrastrukturellen Voraussetzungen immer besser würden, um dies mit dem Arbeitsleben in Einklang zu bringen, meint Horx. ■



Mehr als 300 Gäste waren beim Verbandstag am 4. Oktober mit Trendforscher Tristan Horx „am Puls der Zeit“.



Ex-Verbandsdirektor Vollmann verstorben

Die traurige Nachricht hat den Raiffeisenverband Steiermark Mitte des Jahres 2023 erreicht, dass ihr früherer Verbandsdirektor Hans Vollmann am 12. Juni verstorben ist. Von September 1961 bis Ende Dezember 1998 war der promovierte Jurist, der berufsbegleitend sein Studium abschloss, im Hause tätig und führte von 1985 bis zu seiner Pensionierung als Verbandsdirektor umsichtig die Geschäfte des Revisionsverbandes. Vollmann hat mit seinem Wirken sehr wesentlich zur positiven Entwicklung des Raiffeisenverbandes Steiermark und des Raiffeisen-Genossenschaftswesens beigetragen. Als Dank und Anerkennung wurde ihm dafür im Jahr 1998 die Raiffeisennadel in Gold verliehen.

KOMPETENZZENTRUM GENOSSENSCHAFT

Im Jahr 2021 wurde das Kompetenzzentrum Genossenschaft im Raiffeisenverband Steiermark ins Leben gerufen mit dem Ziel, das breite Wissen rund um die Rechtsform zu bündeln. Zuletzt stand vor allem das Thema der Erneuerbaren Energien im Mittelpunkt der Bemühungen, die bereits zu zahlreichen Neugründungen geführt haben.

**VOLLER ENERGIE
IN DIE ZUKUNFT**

*Die Entwicklung bei den
Energiegenossenschaften
hat zu einem wahren
Gründungsboom an
Genossenschaften geführt.*

Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) hat die heimische Politik 2021 die rechtliche Basis für eine dezentralisierte Energieversorgung und die Gründung von lokalen oder regionalen Energiegemeinschaften gelegt. Ziel des als Stabstelle in der Direktion des Raiffeisenverbandes Steiermark angesiedelten Kompetenzzentrums Genossenschaft war es seither, über die Potenziale und Möglichkeiten von Energiegemeinschaften in der Rechtsform einer Genossenschaft möglichst breitflächig zu informieren. Dazu wurden zahlreiche Gelegenheiten in Form von Präsenz- oder Digitalveranstaltung wahrgenommen, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Dies hat zu einer zunehmenden Gründungsdynamik an Energiegenossenschaften im Jahr 2023 geführt, die sich im aktuellen Jahr nochmals massiv auf ein neues Rekordniveau gesteigert hat. Dabei handelt es sich um eine Entwicklung, die bundesweit zu beobachten war und zu einem wahren Gründungsboom an Genossenschaften geführt hat. Vier der fünf Neugründungen innerhalb des steirischen Raiffeisen-Revisionsverbandes waren im Berichtsjahr diesem Segment zuzuordnen. Befeuert wurde die Dynamik ferner durch eine Initiative der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark (www.energieinitiative.at) zur Etablierung von Energiegemeinschaften, an welcher der Raiffeisenverband Steiermark von Anfang an intensiv mitgearbeitet hat.

Erfolge trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Diese Entwicklung ist insofern beachtlich, findet sie in der Steiermark doch im Vergleich zu den anderen Bundesländern unter deutlich erschwerten Rahmenbedingungen statt. Nirgendwo anders ist das Stromnetz mit seinen Netzbetreibern so kleinteilig strukturiert, jedoch rechtlich maßgebend für die Größenstruktur der Energiegemeinschaften. So weist die weiß-grüne Mark 49 verschiedene Netzbetreiber aus. Dies entspricht 40 % aller Netzbetreiber im gesamten Bundesgebiet. Dadurch sind wirtschaftlich vernünftige Größeneinheiten für Energiegenossenschaften deutlich schwieriger ausfindig zu machen als anderswo. Abgesehen von vielen anderen Unsicherheiten und Problemen, die der gegenwärtigen Pionierphase generell und typischerweise anhaften, ist darüber hinaus auch ein merklicher Gegenwind seitens des Landes Steiermark als Aufsichtsbehörde der steirischen Gemeinden sowie mehrerer Netzbetreiber, die sich wenig bis gar nicht kooperativ zeigen, zu vernehmen.

Vielfältiges Betätigungsfeld mit Zukunft

Zusätzliche Schwerpunkte des Kompetenzzentrums im Jahr 2023 waren die Gründung weiterer Schülergenossenschaften im Bundesland und die Stärkung der bereits bestehenden. Wie bei den Energiegenossenschaften bedarf es dazu auch zahlreicher Hintergrundarbeit in Verbindung mit verschiedensten Stakeholdern zur Etablierung notwendiger Strukturen, oft auch in Verbindung mit dem Österreichischen Raiffeisenverband (ÖRV). Führend hat der



Erneuerbare Energie: Online- Fachtag stieß auf riesiges Interesse

Rund 400 Interessierte nahmen beim Online-Fachtag „Erneuerbare Energie“ von Raiffeisen und der Landwirtschaftskammer Anfang Februar 2023 teil. Im Mittelpunkt standen dabei die turbulenten Energiemärkte, die Herausforderungen für Netzbetreiber, Energiegenossenschaften und die zahlreichen Fördermöglichkeiten.

steirische Revisionsverband an der Weiterentwicklung der Gründungsplattform aller Raiffeisen-Revisionsverbände unter der Marke „kooperieren.at“ mitgestaltet. In diesem Zusammenhang ist auf steirischer Ebene auch die intensive Mitarbeit des Raiffeisenverbandes Steiermark am Strategiprojekt „Wir27“ der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark zur Stärkung der Genossenschaftsidee im Bankenbereich und darum herum zu nennen.

Neuland hat der Raiffeisenverband Steiermark mit seinem einschlägigen Know-how zuletzt mit der Teilnahme an dem genossenschaftlichen Forschungsprojekt „Coops4Food“ betreten, das im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit konnte der Verband innerhalb des heimischen genossenschaftlichen Umfelds – neben der Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen – erneut auf sich aufmerksam machen und seine Stellung als innovativer Motor der Genossenschaftsidee in der Steiermark unter Beweis stellen.



Leiter des Kompetenzzentrums
Genossenschaft:
Mag. Armin Friedmann



Lebensmittelnetzwerke: RV forschte an „SuperCoop“ mit

In einem Forschungsprojekt im Auftrag des Klima- und Energiefonds ist der Raiffeisenverband Steiermark gemeinsam mit dem RCE Graz-Styria (Zentrum für nachhaltige Gesellschaftstransformation der Universität Graz) sowie dem Interdisziplinären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten Genossenschaften für solidarisch ausgerichtete Lebensmittelversorgungsmodelle bieten, um den Zugang zu regionalen Lebensmitteln für alle gleichermaßen attraktiv zu machen. Der Raiffeisenverband Steiermark brachte dabei seine genossenschaftliche Expertise ein. Angelegt war das Projekt „CoopsForFood“ über 30 Monate und wurde im Herbst 2023 abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden in einem Praxis-Handbuch für Gründungswillige und Interessierte veröffentlicht.

NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit steckt den Raiffeisen-Genossenschaften von je auf in den Genen. Dennoch bedarf es vieler Anstrengungen. Der Raiffeisenverband Steiermark möchte hierbei Vorreiter sein und die Mitgliedsbetriebe sensibilisieren.

//
*Genossenschaften
verbinden Profitabilität
mit ökologischer, sozialer
und wirtschaftlicher
Verantwortung.*

VERANTWORTUNG FÜR DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN

Genossenschaften sind wahrlich gelebte Nachhaltigkeit im Wirtschaftsleben. Regionalität, Gemeinschaft, demokratische Grundprinzipien, langfristige Geschäftsmodelle: Es ist die Balance zwischen Profitabilität und ökologischer, sozialer sowie wirtschaftlicher Verantwortung, die Genossenschaften in unserem Wirtschaftssystem so einzigartig machen. Und immer mehr Genossenschaften sind im doppelten Sinne nachhaltig: in ihrer langfristig ausgelegten Rechtsform der Genossenschaft und in ihrem Geschäftsmodell in der Produktion und Verteilung umweltfreundlicher Energieformen.

Diese Nachhaltigkeit in der Ausrichtung der Geschäftsmodelle unserer Mitgliedsbetriebe ist auch Leitmaxime für den Raiffeisenverband Steiermark selbst in seinem täglichen Handeln in verschiedensten Bereichen. Dabei möchten man nicht nur sichtbare Zeichen setzen und Vorreiter sein, sondern die Mitgliedsbetriebe für das Thema sensibilisieren.

Bürogebäude nach modernsten Öko-Standards

Bereits im Jahr 2007 wurden bei der Errichtung des neuen Verbandsgebäudes in Raaba-Grambach Meilensteine in Sachen Nachhaltigkeit gesetzt, die für viele zum Vorbild wurden. So wurde 2009 dem Raiffeisenverband Steiermark offiziell als einem der ersten Unternehmen in Österreich zuerkannt, sein Bürogebäude nach klima:aktiv-Passivhaus-Kriterien errichtet



zu haben. Dieses kommt aufgrund der vielen energietechnischen Maßnahmen mit geringstem Aufwand an Heiz- und Kühlkosten aus. Auch bei der Neugestaltung des Gebäudes im Jahr 2023 wurde besonderer Wert auf Ressourcenschonung und Energieoptimierung gelegt – sowohl bei der Auswahl der Materialien als auch in weiterer Folge im täglichen Betrieb.

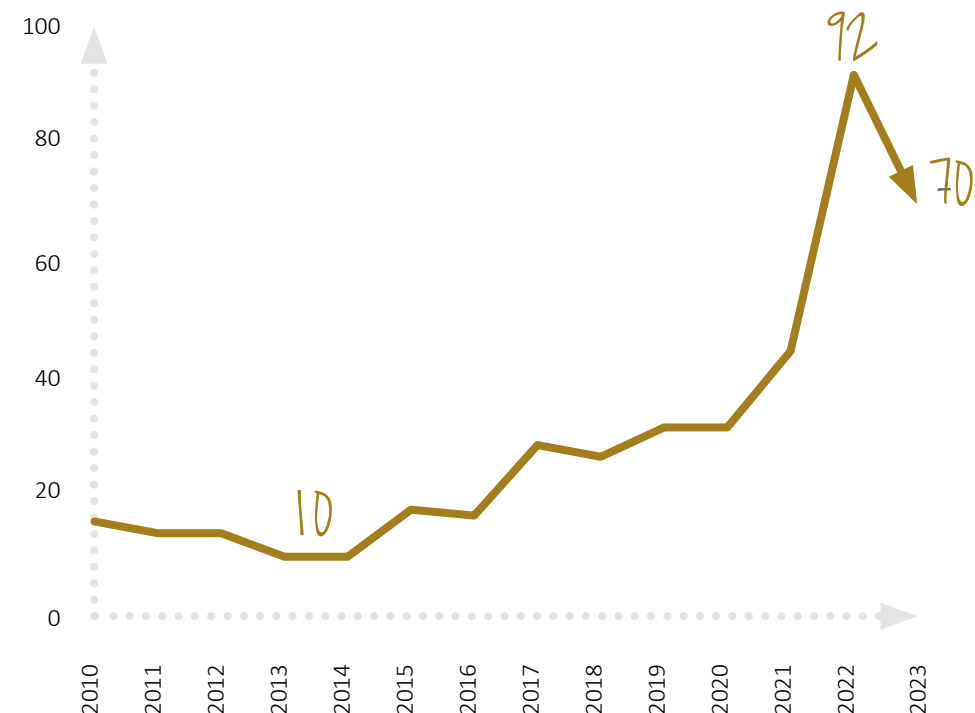
Verantwortung für die Zukunft

Vorangehen im Sinne eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns möchte der Raiffeisenverband Steiermark mit einer Vielzahl an Maßnahmen in verschiedensten Bereichen, die – so wie die Rechtsform Genossenschaft – für gelebte Nachhaltigkeit stehen. Diese umfassen unter anderem:

- › Nutzung von Sonnenenergie zur Stromgewinnung (PV-Anlagen) und Warmwasseraufbereitung (Sonnenkollektoren)
- › Verwertung von Regenwasser im täglichen Betrieb
- › Vielzahl an Elektrotankstellen für unsere Gäste und Mitarbeiter:innen
- › Förderung von Jobbikes und Öffi-Tickets für das Personal
- › Augenmerk auf Regionalität und Nachhaltigkeit im Catering und Beschaffungswesen
- › Einsatz nachhaltiger Büro- und Werbemittel
- › Reduzierung des Papierverbrauchs im Bildungsbetrieb durch den Einsatz digitaler Lernunterlagen sowie im Schriftverkehr und in der Kommunikation
- › konsequente Mülltrennung und Recycling



GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNGEN IN ÖSTERREICH



Anzahl der jährlich im Firmenbuch eingetragenen Genossenschaftsgründungen in Österreich seit dem Jahr 2010

Quelle: WirtschaftsCompass

PRÜFUNG/REVISION

BASIS FÜR EINE ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Seit jeher stellt die genossenschaftliche Revision eine starke Basis für eine erfolgreiche Unternehmensführung der Mitgliedsbetriebe des Raiffeisenverbandes Steiermark dar. Durchgeführt wird sie von einem höchst kompetenten Team.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Raiffeisenverbandes Steiermark gehört es, die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen bei seinen Genossenschaftsmitgliedern durchzuführen. Damit sichert der Verband die ordnungsgemäße und rechtmäßige Geschäftsgebarung seiner Mitglieder. Diese ist wiederum Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensführung. Bei der genossenschaftlichen Revision liegt der Schwerpunkt auf Abschluss-, Bank- und Gebarungsprüfungen. Der Raiffeisenverband Steiermark versteht sich dabei als unabhängiger und starker Partner seiner Mitgliedsbetriebe. Ergänzend dazu unterstützt er seine Klienten in Form von Sonderprüfungen und sonstigen Prüfungsleistungen.

Die hohe Prüfungsqualität wurde von der Aufsichtsbehörde bestätigt und für den höchstmöglichen Zeitraum von sechs Jahren bestätigt.

Jahresabschlussprüfung

Der Kern der Prüfungstätigkeit bei den betreuten Mitgliedsbetrieben besteht darin, Abschlussprüfungen gemäß den geltenden nationalen und internationalen Standards durchzuführen.

Bankprüfung

Eine der wesentlichen Aufgaben in der Bankprüfung ist es, sicherzustellen, dass bei den steirischen Raiffeisen-Kreditgenossenschaften alle bankrechtlichen Anforderungen entsprechend den geltenden Prüfungsstandards für Kreditinstitute eingehalten wurden. Auf diesen Bereich fallen 70 Prozent des zeitlichen Prüfungsaufwandes.

Gebarungsprüfung

Zu den gesetzlich fixierten Aufgaben eines Revisionsverbandes zählt auch die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Geschäftsgebarung – unter Berücksichtigung genossenschaftsrechtlicher Spezialnormen.

Sonderprüfungen

Auf Anfrage oder im Anlassfall führt das Team der Abteilung Revision von den Mitgliedsbetrieben des Raiffeisenverbandes Steiermark gesondert beauftragte oder freiwillige Prüfungen durch.

Sonstige Prüfungsleistungen

Der Raiffeisenverband Steiermark bietet seinen Mitgliedern die prüferische Durchsicht von Jahresabschlüssen und Verschmelzungsprüfungen an. Überdies werden auch sonstige Prüfungen wie etwa IT-Konzeptprüfungen sowie mit dem Auftraggeber vereinbarte Untersuchungen durchgeführt.

WEITERE LEISTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDSBETRIEBE

Als Revisionsverband der steirischen Raiffeisen-Primärbanken übernimmt dieser eine wesentliche Funktion im Rahmen der Früherkennung sowie der gesetzlichen Einlagensicherung. Er vertritt die Primärbanken in den jeweiligen Sektorgremien und in Projekt- und Arbeitsgruppen der Raiffeisen-Bankengruppe Österreich auf Landes- und Bundesebene. Gleichzeitig übernimmt der Revisionsverband die wichtige Aufgabe der Interessenvertretung, vor allem gegenüber der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Für die Mitglieder ist er Ombudsstelle und in den Bereichen Whistleblowing und Beschwerdemanagement tätig. Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Revision wenden rund 270 Arbeitstage pro Jahr für diese Tätigkeiten auf.

Um einerseits die Qualität hoch und andererseits den Prüfungs- und Kostenumfang für die Klienten möglichst gering zu halten, arbeitet die Abteilung seit vielen Jahren mit anderen Revisionsverbänden eng zusammen. Dort werden etwa gemeinsam Prüfungssoftware und Prüfungstools entwickelt und damit die Effizienz in der Auftragsabwicklung weiter gesteigert.

Unterstützung anderer Fachbereiche

Die Abteilung Revision nimmt eine wichtige Rolle bei der Servicierung und Unterstützung der für die Mitgliedsbetriebe zuständigen Fachbereiche ein. Die Expert:innen der Abteilung sind wesentlicher Teil dieser Fachbereiche. Im Jahr 2023 wendeten sie rund 300 Arbeitstage für diese Tätigkeiten und die Beantwortungen von Anfragen auf. Darüber hinaus gaben die Mitarbeiter:innen ihr Wissen in rund 300 Tagen im Rahmen von Schulungen, Workshops und Seminaren weiter.

Hohe fachliche Qualifikation

Die entsprechende fachliche Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter:innen im Bereich Prüfung/Revision hat oberste Priorität. Dabei wird großer Wert auf Effizienz, Flexibilität und Verlässlichkeit gelegt. Die Prüfer:innen und Mitarbeiter:innen durchlaufen sämtliche für die Abschlussprüfung und Genossenschaftsrevision gesetzlich vorgesehenen Ausbildungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die hohe Qualität in der Abwicklung der Prüfungsaufträge wurde zuletzt am 4. November 2022 von der Abschlussprüferaufsichtsbehörde bestätigt und für den nach dem Gesetz höchstmöglichen Zeitraum von sechs Jahren bescheinigt.

Zudem unterzieht sich die Prüfungsabteilung jährlich einem Qualitätscheck durch den Österreichischen Raiffeisenverband. Auch unterliegen die Prüfungsaufträge einer internen Qualitätssicherung durch das in der Abteilung dafür angesiedelte Team. Alle diese Maßnahmen stellen sicher, dass die Revision ein verlässlicher Eckpfeiler des Genossenschaftssystems und damit Garant für das darin grundgelegte Vertrauen bleibt.

HIGHLIGHTS 2023

Nachhaltigkeit

Das Thema der nachhaltigen Unternehmensführung nahm auch in der Prüfung und Revision einen wichtigen Platz ein. Dazu gehören die ESG-Risiken (Environmental, Social und Governance/Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) samt nachhaltiger Finanzierung (Sustainable finance). Es galt ferner, die regulatorischen Anforderungen zu identifizieren, zu bearbeiten und umzusetzen sowie neue Kriterien bei der Prüfung und Revision festzumachen. Auch bei der Gründung von Energiegenossenschaften wirkte das Team maßgeblich mit.

Immobilienrisiko

Das Immobilienrisiko im Zusammenhang mit den geopolitischen Auswirkungen und verschärften Kreditvergaberegeln stellte 2023 einen weiteren Fokus dar. Hier wurden Fachabteilungen unterstützt und Schwerpunktprüfungen durchgeführt sowie das Sektor-Monitoring übernommen.

Regulatorik

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es intensive regulatorische und bankrechtliche Anforderungen, insbesondere bei der Umsetzung von Basel IV, EBA-Standards und -Leitlinien sowie weiteren nationalen und internationalen Vorschriften. Die Abteilung Revision unterstützte die steirischen Raiffeisenbanken im Zusammenhang mit aufsichtlichen Anforderungen durch FMA und OeNB (u. a. bei Managementgesprächen, Fit-&-Proper-Tests und Vor-Ort-Prüfungen).

Verschmelzungen

Auch bei beabsichtigten Verschmelzungen von Genossenschaften, insbesondere Bankenfusionen, wirkte das Revisionsteam entscheidend mit.



Die Leiter der Abteilung Revision: OR Ernst Valecz und OR Mag. Martin Trapitsch (Stellvertretung)



17
Revisor:innen



7
Revisions-
anwärter:innen



9
Revisions-
assistent:innen



44
Jahre
Durchschnittsalter
Revisore:innen



27.000
Prüfungsstunden



3.500
Prüfungstage



300
Tage Unterstützung der
Fachbereiche



170
durchgeführte
Revisionen



290
Jahresabschlüsse



290
Bilanzen



300
Schulungen für
Mitgliedsbetriebe



21
Fälle für die
Ombudsstelle

Marina Buch ist Certified Bank Audit Manager

Die neu eingeführte Ausbildung zum „Zertifizierten Bankprüfungsmanager“ (Certified Bank Audit Manager/CBAM) eröffnet nicht nur neue Perspektiven, sondern stärkt auch das Verständnis für komplexe Prüfungsabläufe in der Finanzwelt. Aus dem Raiffeisenverband Steiermark hat sich Marina Buch der anspruchsvollen Ausbildung in vier Modulen, die rund ein halbes Jahr dauert, gestellt und mit Erfolg abgeschlossen. Diese umfasst sechs Prüfungen zu Themen wie ISA, Kredit, Treasury, Risikomanagement, Aufsichtsrecht sowie Rechnungslegung und bietet ein umfassendes Verständnis für Abschlussprüfungen im Bankwesen.



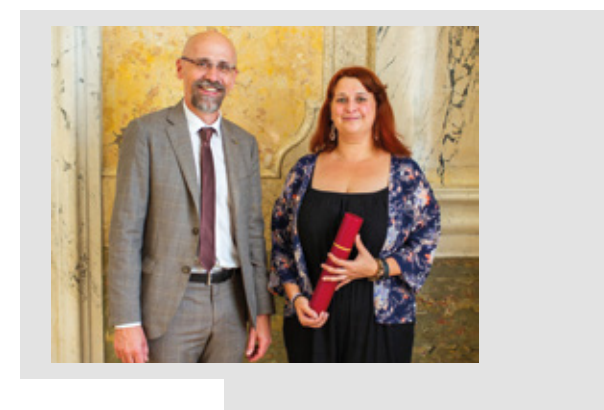
Ernennung zu Professional Assistents

Erfreuliche Nachrichten gab es für drei Revisionsassistent:innen im Raiffeisenverband Steiermark zu Jahresbeginn: Marina Buch, Martin Hermann (li.) und Dominik Murg wurden jeweils zu Professional Assistents befördert. Damit wurden ihre Leistungen im Prüfungsbetrieb gewürdigt. Mit dieser Entscheidung der Verbandsführung kommen ihnen auch erweiterte Kompetenzen bei der Prüfung der Mitgliedsbetriebe zu.



Zuwachs für Oberrevisoren-Riege

Besondere Ehre wurde den Verbandsrevisoren Dominik Peheim und Andreas Wutte sowie ihrer Kollegin Elena Prilassnig rund um den Jahreswechsel zu Teil: Sie alle wurden aufgrund ihrer jahrelangen verdienstvollen Tätigkeit und des vorbildlichen Arbeitseinsatzes zu Oberrevisoren ernannt. Besiegelt wurde die neue Würde in Form einer Urkunde.



Birgit Kossek als Revisorin angelobt

Anfang des Jahres 2024 hat Birgit Kossek ihre umfangreiche Ausbildung zum Genossenschaftsrevisor erfolgreich abgeschlossen. Somit erweitert die langjährige, erfahrene Mitarbeiterin im Prüferteam des Raiffeisenverbandes Steiermark den Kreis der Revisorinnen und Revisoren. Der Abschluss der mehrjährigen Ausbildung wurde im ministeriellen Rahmen mit einer feierlichen Angelobungszeremonie in Wien gewürdigt.



RECHTSBERATUNG

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN BEI FRAGEN UND PROBLEMEN

Die Rechtsberatung zählt zu den zentralen Aufgaben des Raiffeisenverbandes Steiermark. Die Abteilung Recht bietet für die Mitglieder individuelle Problemlösungen und Beratungsleistungen an.

Entsprechend seinem genossenschaftsrechtlichen Auftrag und der satzungsmäßigen Verpflichtung berät der Raiffeisenverband Steiermark seine Mitglieder in zahlreichen ausgewählten Rechtsgebieten. Ob telefonisch, via Mail oder in persönlichen Beratungsgesprächen – die Abteilung Recht unter Leitung von Wolfgang Potocnik bietet für die Mitgliedsbetriebe individuelle Problemlösungen und Beratungsleistungen an. Zu ihren Serviceleistungen zählt auch die regelmäßige Information über gesetzliche Neuerungen sowie über die Rechtsprechung der Höchstgerichte in den vom Raiffeisenverband betreuten Rechtsbereichen. Schließlich bringen die Juristinnen und Juristen der Abteilung Recht ihre Expertise auch regelmäßig in diversen Sektorgremien (Juristenkreis Ware, Juristenkreis Revisionsjuristen) ein. Damit wird sichergestellt, dass die genossenschaftlichen Mitglieder ihre Geschäfte rechtskonform abwickeln.

*Mit unseren Leistungen
wird sichergestellt, dass die
Mitglieder ihre Geschäfte
rechtskonform abwickeln.*

Diese Leistungen im Bereich der Rechtsberatung umfassen:

Genossenschaftsrecht

Das Genossenschaftsrecht ist die zentrale Norm der Mitglieder. Die Abteilung Recht unterstützt in allen genossenschaftsrechtlichen Fragen. Sie stellt Musterstatuten und -geschäftordnungen zur Verfügung und begleitet die Mitglieder bei deren individueller Gestaltung. Auch bei Gründungen, Verschmelzungen oder Liquidationen von Genossenschaften stehen die Fachleute unterstützend zur Seite.

Im Jahr 2023 standen vor allem Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Energiewende im Vordergrund. Anfragen kamen dabei nicht nur von den Mitgliedern, sondern auch von Proponenten, die sich für eine Genossenschaftsgründung interessierten. Letztendlich hat die Abteilung Recht des Raiffeisenverbandes Steiermark in diesem Bereich fünf Neugründungen begleitet. Dies umfasst die rechtliche Begleitung – von der Erstberatung bis hin zur Firmenbucheintragung. Die Jurist:innen wickeln darüber hinaus sämtliche Firmenbuchangelegenheiten für die Mitgliedsbetriebe ab. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betraf dies 141 Fälle.

Bankenrecht

Der Bereich Bankenrecht gliedert sich in zwei große Themenblöcke: Die bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen regeln die ordnungsgemäße Funktion eines Kreditinstitutes (z. B.: aufsichtsrechtliche Ordnungsnormen, Meldebestimmungen). Beim zweiten Block geht es um die Vorgaben für die Geschäftsbeziehung zu den Kunden eines Kreditinstitutes. Dazu zählen u. a. Verbraucherrecht, allgemeines Bankvertragsrecht, Kreditsicherungsrecht oder Vertretungsrecht.

Wie jedes Jahr stellten auch 2023 die bankrechtlichen Beratungen den Kernbereich der Dienstleistungen der Abteilung Recht dar. Die Anfragen betrafen beide oben genannten Themenblöcke. Die Schwerpunkte lagen dabei auf bankvertragsrechtlichen Themen sowie auf Fragen zum Verbraucherrecht (z.B.: ZaDiG, HIKrG, VKrG).

Compliance

Handeln im Einklang mit dem geltenden Recht und den internen Leitlinien ist eine wesentliche Voraussetzung für eine funktionierende Genossenschaft; aber auch für ein ehrliches, redliches und transparentes Verhältnis zu den Kund:innen. Die Rechtsberatung dazu umfasst sämtliche Bereiche der Compliance wie BWG-Compliance, Conduct-Compliance, Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierungsprävention, Betrugsprävention und Korruptionsbekämpfung.

Insolvenz- und Sanierungsrecht

Die Abteilung Recht vertritt die Gläubigerinteressen der Mitglieder in anhängigen Insolvenzverfahren vor den Landesgerichten. Auch bei der Schuldenregulierung bietet sie Unterstützung an. Insgesamt hat das Juristenteam des Raiffeisenverbandes Steiermark im abgelaufenen Geschäftsjahr in 154 Verfahren 165 Forderungsmeldungen erstattet. Das entspricht einer Steigerung von rund 30 % im Vergleich zum Vorjahr bei den neuen Verfahren.

Arbeitsrecht

Das Beratungsangebot des Raiffeisenverbandes reicht vom Individualarbeitsrecht bis hin zum kollektiven Arbeitsrecht. Unterstützt werden die Mitgliedsbetriebe bei Kollektivvertragsverhandlungen und beim Abschluss von Betriebsvereinbarungen, aber auch bei Fusionen und deren arbeitsrechtlichen Auswirkungen.

Gesellschaftsrecht

Die Abteilung Recht bietet den Mitgliedern des Raiffeisenverbandes Steiermark Hilfe bei gesellschaftsrechtlichen Fragen in Zusammenhang mit der Kapitalaufbringung und der Kapitalerhaltung (verbotene Einlagenrückgewähr) an.

Vertragsrecht

Zu den Leistungen der Abteilung Recht gehört auch die Erstellung von Bestandsverträgen für die Mitgliedsbetriebe sowie die Unterstützung bei der inhaltlichen Vertragsprüfung in diversen Rechtsgebieten. Auch bei mietrechtlichen Fragen stehen die Jurist:innen mit Rat und Tat zur Seite. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 39 Mietverträge für die Mitglieds-genossenschaften erstellt.

Datenschutz

Im Zeitalter der Digitalisierung gewinnt das Thema Datenschutz immer größere Bedeutung. Es ist unabdingbar, dass die Mitgliedsbetriebe die strengen datenschutzrechtlichen Vorgaben kennen und in ihrer Geschäftstätigkeit einhalten. Dies bringt nicht nur Kundenvertrauen, sondern schützt auch vor den äußerst rigorosen Strafsanktionen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Abteilung Recht war sowohl bei der Umsetzung neuer Gesetze, wie etwa dem Hinweisgeberschutzgesetz, als auch bei der Implementierung neuer Programme im Banken- und im Warenbereich intensiv eingebunden.

Abteilungsleiter Recht:
Mag. Wolfgang Potocnik



141

Firmenbucheintragungen



154

betreute
Insolvenzverfahren



165

Forderungsanmeldungen



39

Mietverträge



5

betreute
Genossenschaftsgründungen



13.000

Beratungsstunden

STEUERBERATUNG

In allen Unternehmensphasen begleitet der Raiffeisenverband Steiermark seine Mitgliedsbetriebe in steuerlichen Angelegenheiten. Die Expert:innen der Abteilung Steuer bieten dabei jede Menge Dienstleistungen an.

Der Raiffeisenverband Steiermark bietet seinen Mitgliedern vielseitige Beratung und Vertretung in steuerlichen Angelegenheiten an. Er begleitet die Betriebe von der Gründung bis zur Liquidation.

Dabei arbeiten die Mitarbeiter:innen der Abteilung Steuer regelmäßig gesetzliche Neuerungen auf, um die Mitglieder des Raiffeisenverbandes zeitgerecht mit den erforderlichen neuesten Informationen versorgen zu können. Zu dieser „aktiven“ Steuerberatung zählt auch die Unterstützung in der Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanzerstellung und Veranlagung.

Zusätzlich erbringt die Abteilung Leistungen für Mitarbeiter:innen des Außendienstes und anderer Abteilungen des Raiffeisenverbandes Steiermark. Soweit es erforderlich ist, organisiert die Abteilung Steuer auch die Wirtschaftsprüfung für Kommanditgesellschaften beziehungsweise Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Darüber hinaus ist sie für das haus-eigene Rechnungswesen verantwortlich.

ANGEBOTE DER ABTEILUNG STEUER FÜR DIE MITGLIEDER

Steuerliche Vertretung

Im Rahmen der steuerlichen Vertretung begleiten die erfahrenen und bestens geschulten Mitarbeiter:innen die Mitgliedsbetriebe des Raiffeisenverbandes Steiermark in allen steuerlichen Angelegenheiten gegenüber den Behörden sowie bei Prüfungen und Rechtsmittelverfahren. So unterstützte die Abteilung Steuer die Mitgliedsbetriebe im Geld- und im Warenbereich im abgelaufenen Geschäftsjahr bei jeweils fünf Außenprüfungen durch die Finanzbehörde sowie bei acht Prüfungen zu Lohnabgaben und Beiträgen. Zudem führte das Steuerteam des Raiffeisenverbandes Steiermark für seine Mitglieder vier mündliche Verhandlungen beim Bundesfinanzgericht durch. Überdies wurde eine außerordentliche Revision beim Verwaltungsgerichtshof eingebracht.

Beratung

Die Abteilung steht den Mitgliedsbetrieben als Anlaufstelle für alle steuerlichen Fragen inklusive erforderlicher Bestätigungen bei Förderungen zur Seite und unterstützt als Berater mit den jeweils topaktuellen Informationen. So haben die Expert:innen im abgelaufenen Geschäftsjahr die „Steuernotizen 2023“ erstellt – ein komprimiertes Nachschlagewerk zur Besteuerung der Genossenschaften. In zahlreichen Rundschreiben und Workshops informierten die Fachleute die Mitglieder des Raiffeisenverbandes Steiermark regelmäßig über steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Neuerungen.

Das Team der Abteilung übernimmt auch die Erstellung aller Steuererklärungen

und die Überprüfung von Bescheiden. Im Jahr 2023 hat die Abteilung mehr als 600 Steuererklärungen für die Mitglieder des Verbandes erstellt beziehungsweise eingereicht. Auch Umgründungen und Liquidationen gehören zum Leistungsangebot.

Die Förderung der Elektromobilität durch das „Jobrad“ und das „Jobauto“ war das bestimmende steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Thema im Jahr 2023. Hier hat die Abteilung Steuer die Mitglieds-genossenschaften mit Workshops, telefonischen Beratungen und der Erstellung entsprechender Mustervereinbarungen umfassend unterstützt. Auch beim Energiekostenzuschuss 1 und dem Energiekostenzuschuss 2 stand das Team den Mitgliedern bei rund 25 Anträgen zur Seite.

Buchhaltung für kleinere Genossenschaften

Auf Wunsch bietet die Abteilung Steuer auch Hilfestellung für kleinere Genossenschaften und übernimmt deren Buchhaltung. Dies wird dann in kompetenter Weise und moderner Form über ein belegloses Buchungswesen abgewickelt. So übertrugen im Jahr 2023 fünf Wärme-genossenschaften und sechs Sonstige Genossenschaften dem Raiffeisenverband Steiermark die laufende Buchhaltung.



5

Außenprüfungen Geld



5

Außenprüfungen Ware



8

Prüfungen Lohnabgabe
und Beiträge



4

mündliche
Verhandlungen



1

außerordentliche
Revision



> 600

Steuererklärungen



25

Anträge für
Energiekostenzuschuss



11

Buchhaltung
für kleinere
Genossenschaften

AKTIV IN DER BERATUNG UND VERTRETUNG

Abteilungsleiter Steuer:
Mag. Hans Peter Tscheppe



Leopold übergibt das Steuer an Nachfolger Tscheppe

Nach mehr als 43 Dienstjahren im Raiffeisenverband Steiermark – und davon fast 19 Jahren als Leiter der Abteilung Steuer – hat Peter Leopold mit Ende August 2023 das Staffelholz an seinen Nachfolger und den neuen Abteilungsverantwortlichen, Hans Peter Tscheppe, übergeben.

Leopold zeichnete sich stets durch seine besondere Gewissenhaftigkeit, ein hohes Energiepensum sowie eine beeindruckende Widerstandsfähigkeit aus.

Mit Hans Peter Tscheppe folgte ein Steuerexperte auf Leopold, der bereits auf jede Menge Leitungserfahrung verweisen kann. Vor seinem Dienstantritt im Raiffeisenverband Steiermark im Jahr 2019 war er viele Jahre als Steuerberater in einer prominenten Grazer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei in leitender Funktion sowie bei einem bekannten Grazer Sportverein im Finanzmanagement tätig. In der Abteilung Steuer des Raiffeisenverbandes Steiermark war Tscheppe zuletzt für die Bereiche Budgetierung, Jahresabschluss, Controlling, Kostenrechnung und Buchhaltung zuständig.

CONSULTING

**MODERATOR, IDEENGEBER,
SPARRINGPARTNER, THINKTANK**

Breitgefächert ist die Consulting-Palette des Raiffeisenverbandes Steiermark. Diese reicht vom Rechnungswesen bis hin zu Immobilien-Dienstleistungen. Die Mitarbeiter:innen der einzelnen Fachbereiche sind in ihren Gebieten bestens informiert und bringen sich in sektorweiten Arbeits- und Projektgruppen ein.

Der Raiffeisenverband Steiermark unterstützt seine Klienten und Mitgliedsbetriebe mit zahlreichen Beratungs- und Consultingleistungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur stabilen und erfolgreichen Entwicklung der Unternehmen. Er ist dabei Moderator und Ideengeber, aber auch Sparringpartner und Thinktank bei den Projekten und Aufgaben seiner Auftraggeber. Dabei reichen die vielfältigen Consulting-Angebote vom Rechnungswesen bis hin zu Immobilien-Dienstleistungen. Die Mitarbeiter:innen der einzelnen Fachbereiche sind nicht nur top informiert, sondern arbeiten auch in sektorweiten Arbeits- bzw. Projektgruppen mit. Oftmals sind sie Schnittstelle zu Interessensverbänden und Behörden wie zur Finanzmarktaufsicht oder zur OeNB. Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt u.a. auf der Arbeitsgruppe zu Fit & Proper sowie dem neuen Lern-Management-System L@ra.

*Unsere Expert:innen sind
oftmals Schnittstelle zu
Interessensverbänden und
Behörden.*

Rechnungswesen / Bilanzierung

Im Fokus des Fachbereichs „Bilanz und Rechnungswesen“ stehen Themen, die für die Rechnungslegung und Bilanzierung relevant sind. Das Team erstellt u. a. Arbeits- und Prüfungsunterlagen und informiert die steirischen Raiffeisenbanken sowie die Prüfungs- und Serviceabteilungen des Raiffeisenverbandes über aktuelle Entwicklungen. Der Fachbereich ist eine wichtige Schnittstelle zur Abteilung Steuer des Raiffeisenverbandes.

Bankenrecht / Aufsicht

Der Fachbereich „Bankenrecht“ befasst sich vor allem mit der für Kreditinstitute geltenden nationalen und internationalen Bankenregulatorik, insbesondere dem Bankenaufsichtsrecht. Alle für die steirischen Raiffeisenbanken relevanten Bestimmungen werden identifiziert, entsprechend aufgearbeitet und in Form von Rundschreiben oder Schulungen kommuniziert. Adressaten sind die Prüfungs- und Serviceabteilungen des Raiffeisenverbandes sowie die steirischen Raiffeisenbanken.

Kreditwesen / Finanzierung

Dem Fachbereich „Finanzierung“ ist der gesamte Kreditprozess zugeordnet. Dazu zählen die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, eine ordnungsgemäße Kreditvergabe, -überwachung und -abwicklung bei den steirischen Raiffeisenbanken sicherzustellen. Im Jahr 2023 gab es mehrere Projektfinanzierungsschulungen – je nach Wunsch der Raiffeisenbanken auch vor Ort.

Veranlagung / Kundenwertpapiergeschäft / Compliance

Ziel der Geldveranlagung ist es, Geld zu investieren, um eine Rendite zu erzielen. Strategien und Instrumente wie Sparprodukte, Anleihen, Aktien, Investmentfonds etc. sollen dazu dienen, das Vermögen zu erhalten bzw. zu vermehren. Der Fachbereich unterstützt die Bankprüfer, indem er etwa Arbeits- und Prüfungsunterlagen erstellt. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag, das Vertrauen der Öffentlichkeit in das Bankensystem aufrechtzuerhalten.

Zahlungsverkehr / Geldwäscherei / Digitalisierung

Dieser Fachbereich befasst sich mit den organisatorischen und technischen Abläufen in Form von baren und unbaren Zahlungsvorgängen. Das reicht von Konten in laufender Rechnung bis hin zu Mobile-Payment-Lösungen. Auch wenn mit der Digitalisierung und permanenten Weiterentwicklungen der Zahlungsverkehr stark vereinfacht wurde, birgt dies doch auch Risiken wie Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungen, Fraud-Betrugsmuster und Cyberkriminalität. Daher müssen strenge Regeln zur Identifikation der Mitglieder und Kunden sowie zur Überwachung von Transaktionen eingehalten werden. Der Fachbereich ist Ansprechpartner und Unterstützer der Mitgliedsbetriebe, der Prüfungsteams und der Abteilungen des Raiffeisenverbandes.

Gesamtbanksteuerung / Risikomanagement

Im Raiffeisen-Sektor stehen zahlreiche Instrumente für eine umfassende Bankensteuerung zur Verfügung – sowohl aus betriebswirtschaftlicher Sicht als auch aus Sicht des Risikomanagements. Diese bilden die Kernthemen des Fachbereichs. Dabei geht es darum, die Instrumente und Modelle bzw. die Auswirkungen bestimmter Bankgeschäfte auf diese Modelle und deren Weiterentwicklung zu verstehen. Die betriebswirtschaftliche Gesamtbanksteuerung umfasst alle Bereiche der Messung und Beurteilung von Kosten und Erträgen. Beim Risikomanagement geht es um das Erkennen, Messen, Limitieren und Steuern von allen möglichen Geschäftsrisiken im Bankgeschäft. Dies ist nicht nur aufsichtsrechtlich vorgegeben, sondern auch die „Risikoversicherung“ einer jeden Bank.

*Unsere Beratungs-
leistungen bilden einen
wesentlichen Beitrag zur
stabilen und erfolgreichen
Entwicklung der
Unternehmen.*

Organisation und Internes Kontrollsystem (IKS)

In einer soliden Organisationsstruktur sind Verantwortlichkeiten und Abläufe klar definiert. Das sorgt für Transparenz und Effizienz im Unternehmen. Mit dem Internen Kontrollsystem (IKS) werden Geschäftsprozesse samt den Risiken von Fehlentwicklungen sowie die darauf ausgerichteten Kontrollen identifiziert und analysiert. Es geht darum, Fehler zu vermeiden, aufzuzeigen und zu korrigieren. Das Team des Fachbereichs erarbeitet jeweils aktuelle Arbeits- und Prüfungsunterlagen und unterstützt die Bankprüfer sowie andere Fachbereiche des Raiffeisenverbandes in ihrer Tätigkeit.

Liegenschaftsbewertung

Die Bewertung von Liegenschaften ist ein wichtiger Aspekt in der Finanz- und Immobilienbranche, dienen doch Grundstücke und Gebäude häufig als Sicherstellung bei der Vergabe von Krediten. Dabei werden verschiedene Methoden wie das Vergleichs-, Sach- oder Ertragswertverfahren genutzt, um den Verkehrswert der Liegenschaften zu ermitteln. Der zuständige Fachbereich unterstützt bei allgemeinen und speziellen Bewertungsfragen sowie organisatorischen Problemstellungen (inkl. EDV-Themen) und liefert aktuelle Fachinformation in verschiedensten Formaten.

//
Fusionsberatungen bei Banken sind ein Erfolgsbaustein und werden immer wichtiger.

Personalverrechnung

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung stellt in jedem Unternehmen einen wichtigen und wesentlichen Teil der Führung eines Geschäftsbetriebs dar. Die richtige Beratung im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts ist daher für die Mitgliedsbetriebe unverzichtbar. So können Fehler in Arbeitsverträgen oder unnötige Kosten im Bereich der Krankenversicherung vermieden werden. Der Fachbereich berät u. a. zu allgemeinen und speziellen Fragen der Lohnverrechnung. Darunter fallen etwa der Ein- bzw. Austritt von Mitarbeiter:innen sowie Fragen zur Arbeitszeit, Auszahlung von Überstunden und Prämien oder Boni. Zu den regelmäßig nachgefragten Themen gehören aber auch Altersteilszeit, Unterstützung bei Betriebsprüfungen oder GPLB-Verfahren sowie Beratungen bei lohnsteuerlichen Fragen, die über die laufende Abrechnung hinausgehen.

Consulting/HR

Der Fachbereich Consulting/HR übernahm im abgelaufenen Geschäftsjahr wichtige Aufgaben in der Fusionsberatung. Dazu zählten Besprechungen und Verhandlungen mit Spitzenfunktionär:innen und Geschäftsleiter:innen ebenso wie Managementgespräche mit den künftigen Leitungsteams. Der Raiffeisenverband Steiermark begleitete die fusionierenden Banken auch beim Risiko- und Kreditprozess.

Erneuerbare Energien

Der Fachbereich „Erneuerbare Energien“ unterstützt bei Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit bei Neugründungen von Genossenschaften sowie bei Um- und Ausbauten bestehender Betriebsstätten. Zudem führt er eine verstärkte begleitende Kontrolle der wirtschaftlichen Entwicklung – besonders in den ersten Geschäftsjahren nach der Gründung – durch. Eine zentrale Aufgabe des Bereichs ist es, Fachinformationen bereitzustellen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Förderungsmöglichkeiten durch Bund und Land sowie wirtschaftliche Vergleichswerte, die auf die jeweilige Unternehmensstruktur abgestimmt sind. Damit werden die Genossenschaften bei der nachhaltigen Unternehmenssteuerung unterstützt. Zudem gibt das Team die Fachkenntnisse in individuell gestalteten Schulungen weiter. Dies betrifft vor allem unternehmens- und steuerrechtliche Bestimmungen sowie die Expertise bei den eingesetzten Buchhaltungssystemen.

Sonstige Immobilien-Dienstleistungen

Jedes Bauvorhaben unterliegt gemäß Bauarbeiterkoordinationsgesetz gewissen Richtlinien und Vorgaben. Dabei sind im Vorfeld nicht nur die gesetzlichen Anforderungen ausschlaggebend. Wichtige Aspekte sind auch Funktionalität, Bauabwicklung, Bauablauf oder Baukosten. Es gibt zahlreiche für ein Bauvorhaben relevante Faktoren – beginnend beim Gutachterverfahren bis hin zur Aufbereitung, Planung, Organisation und Vertragserstellung. Der Fachbereich bietet Baucontrolling während der Bauphase sowie beratende und unterstützende Baubetreuung an. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass die Vorgaben des Bauherrn vom beauftragten Generalplaner korrekt umgesetzt werden. Inkludiert sind auch die Vorarbeiten zur Auswahl und Unterstützung bei der Vertragserstellung und Kostenkontrolle. ■



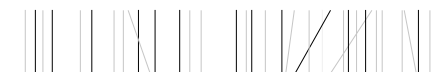
Abteilungsleiter Bildung & Consulting:
 Mag. Michael Pacher, M.B.L.



26
 /
 Lohnverrechnungs-
 klienten



7
 /
 betreute Bauvorhaben



Erstes Bauwirtschaftsforum

Am 21. September veranstaltete der Raiffeisenverband Steiermark in den Räumlichkeiten der Raiffeisen-Landesbank Steiermark in Raaba-Grambach das erste Raiffeisen-Bauwirtschaftsforum. Themen waren die aktuelle Lage, Chancen und (Weiter-)Entwicklungen am Immobilienmarkt. Dabei wurde aufgrund des Abwärtstrends in der Bau- und Immobilienbranche mit hochkarätigen Referent:innen offen über Strategien, Ziele und Umsetzungsmaßnahmen im Risikomanagement diskutiert.

AUS- UND WEITERBILDUNG

DIE MENSCHEN ALS WICHTIGSTES KAPITAL

Zukunft gestalten ist ein zentraler Wert von Raiffeisen. Die Menschen mit ihren Fähigkeiten sind dabei das wichtigste Kapital. So versteht sich der Raiffeisenverband Steiermark als Berater, Partner und Wegbegleiter in allen Bildungsfragen.

Von der soliden und anwendungsorientierten Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen und Funktionär:innen der steirischen Raiffeisen-Bankengruppe bis hin zur Erstellung individueller Personalentwicklungspläne für Führungskräfte reichen die Bildungsmaßnahmen des Raiffeisenverbandes Steiermark. Das Ziel dabei ist klar: die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mit der hohen Qualität der Aus- und Weiterbildung stärkt und sichert der Raiffeisenverband Steiermark die Kompetenzen aller, die im Sektor arbeiten und Verantwortung tragen.

Das Bildungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- › Bankausbildung
- › Führungskräfte-Ausbildung
- › Spezialworkshops
- › Funktionär:innen-Ausbildung

Bankausbildung

Die rund 3.000 Mitarbeiter:innen der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark unterliegen der steten Prüfung durch Mitglieder und Kund:innen. Daher kommt ihrer Ausbildung ein besonderer Stellenwert zu.

Die breit angelegte Universalausbildung macht die Bankmitarbeiter:innen fit für die täglichen Herausforderungen im Betrieb und bereitet sie auf weitere Aufgaben vor. Sie werden von qualifizierten und erfahrenen Kolleg:innen aus allen Abteilungen des Raiffeisenverbandes unterrichtet. Ergänzt wird das Team der Vortragenden durch kompetente Referent:innen der Raiffeisen-Landesbank Steiermark und der Raiffeisenbanken, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen einbringen. Externe Expert:innen geben überdies wertvolle und praxisnahe Tipps, etwa zur frühzeitigen Erkennung von Falschgeld oder zum richtigen Verhalten bei Banküberfällen.

2023 verzeichnete Raiffeisen Steiermark ein Rekordergebnis in der Grundbankausbildung mit insgesamt 34 Kursen und knapp 600 Teilnehmer:innen.

Funktionär:innenausbildung

Die steirischen Raiffeisen-Genossenschaften gehören ihren Mitgliedern. Das Gesetz schreibt vor, dass jede Genossenschaft Eigentümerversammlungen einsetzt, die garantieren, dass sie ihre Aufgaben erfüllen können. Diese Funktionär:innen bilden gegebenenfalls den ehrenamtlichen Vorstand sowie den Aufsichtsrat.

Wer sich bei Raiffeisen in der Steiermark für ein solches Amt zur Verfügung stellt, wird nicht allein gelassen, sondern mit dem nötigen Know-how versorgt. In zahlreichen Schulungen werden die Eigentümerversammlungen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und regelmäßig weitergebildet. Diese gliedern sich in die Grundausbildung, die Fachausbildung und die persönlichkeitsbildenden Seminare für Spitzenfunktionär:innen.

Spezialworkshops

In zusätzlichen Workshops werden den Mitarbeiter:innen ergänzende und aktuelle „Weiterbildungsinhalte“ vermittelt. Damit können sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anpassen, aktualisieren und erweitern. Diese Qualifizierungsmaßnahmen sind vor allem auf das Transferergebnis in der Bankpraxis ausgerichtet. Besonders gefragt waren im Jahr 2023 Workshops in den Bereichen Compliance und Geldwäsche sowie Immobilienbewertung.

//
Das Ziel dabei ist klar:
die Vermittlung von
Wissen, Fähigkeiten und
Fertigkeiten



110
Referent:innen



34
Grundbankausbildungen



36
Bankausbildungen



176
Veranstaltungen/
Kurse/Workshops/
Ausbildungen



5
neue Formate



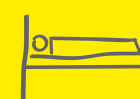
555
Kurstage gesamt



3.353
Teilnehmer:innen



637
Teilnehmer:innen
Grundbankausbildung



2.444
Nächtigungen



2,8 Mio.
Gesamtumsatz (in Euro)



Weiterführende Kursangebote

Der Raiffeisenverband Steiermark bietet gemeinsam mit der Raiffeisen-Landesbank Steiermark und dem Raiffeisen Campus alljährlich ein umfangreiches Programm für die Personalentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an.

Weitere Leistungen des Fachbereichs Aus- und Weiterbildung

Das Bildungsteam des Raiffeisenverbandes Steiermark unterstützt dessen Mitgliedsbetriebe auch bei der Personalauswahl und -entwicklung. Gemeinsam mit dem Raiffeisen Campus werden für den steirischen Sektor Assessment-Center-Verfahren zur gezielten Förderung der Führungskräfte abgehalten. Schließlich übernimmt der Bereich auch die gesamte Kurs- und Seminarkoordination mit dem Raiffeisen Campus.

HIGHLIGHTS IM JAHR 2023

- › Der Raiffeisenverband Steiermark hielt im Jahr 2023 insgesamt 134 Veranstaltungen/ Workshops/Ausbildungen mit 3000 Teilnehmer:innen ab.
- › Mit L@RA wurde ein neues Lern-Management-System implementiert und in der ganzen Steiermark adaptiert.
- › Die Eignungstests wurden in einer ersten Phase digitalisiert. Die papierfreie Abwicklung ermöglicht nun auch eine raschere Auswertung.
- › Die nutzerfreundlichere Gestaltung der Moodle-Kurse brachte auch für die Referent:innen Zeitersparnis.
- › Die Kursunterlagen wurden von der herkömmlichen Papierform auf iPads umgestellt. Dies ermöglicht einen einfacheren Zugriff auf alle benötigten Materialien und reduziert den Papierverbrauch.
- › Die Digitalisierung der Transferaufgaben führte dazu, dass die Kurse B1 bis B5 papierfrei abgehalten werden können und Feedback noch vor der Präsenzeinheit möglich ist.
- › Mit dem Umbau des Verbandsgebäudes konnten die bestehenden Räumlichkeiten im Bildungsbereich an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst und zusätzliche Arbeitsplätze für die EDV und das Sekretariat geschaffen werden. Weitere EDV-Arbeitsplätze waren vor allem für ein Studio und die digitalen Vorträge notwendig geworden. Die bereits vorhandenen Lehrsäle wurden zusätzlich für Videokonferenz-Sitzungen ausgestattet.

Teamleiter Bildung:
Patrick Lampl, BA



Business Brunch 2.0

Anfang Juni lud der Raiffeisenverband Steiermark ins Schloss Valsoldsberg zum Business Brunch ein. Highlight des Networking-Treffens waren die beiden Gastreferenten, der Motivationsexperte Erich Cibulka sowie Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher.

Ausbildung zum Fachtrainer für Erwachsenenbildung

Noch mehr Kompetenz in Bildungsfragen bringt Ewald Blattl (li.) als frischgebackener zertifizierter Fachtrainer für Erwachsenenbildung ein. Blattl hat durch seine Ausbildung wichtige Fähigkeiten erworben, um seine Unterrichtseinheiten im Bildungsbetrieb des Raiffeisenverbandes Steiermark auf ein noch höheres Niveau zu heben.



Angehende Führungskräfte sind top vorbereitet

Neun Nachwuchs-Führungskräfte steirischer Raiffeisenbanken stellten sich der zweiten Auflage des Lehrganges "Führung & Leadership" des Raiffeisenverbandes Steiermark. Angesprochen werden mit dem Format, das im Jahr 2021 erstmals gestartet und im Jahr 2022/23 wieder aufgelegt wurde, angehende Führungskräfte sowie das mittlere Management steirischer Raiffeisenbanken. Ziel der modular aufgebauten Ausbildungsreihe ist es, potenzielle Führungskräfte von Raiffeisenbanken in fachlicher, persönlicher und unternehmerischer Hinsicht praxisorientiert auf die Führungsaufgaben vorzubereiten bzw. bereits bestehende Führungskräfte in ihren Kompetenzen weiterzuentwickeln.

EXTERNE INNENREVISION

Kreditinstitute haben gemäß Bankwesengesetz eine Interne Revision einzurichten. Für zahlreiche Raiffeisenbanken in der Steiermark stellt es eine optimale Lösung dar, diese wichtige Aufgabe an die Expert:innen der Externen Innenrevision des Raiffeisenverbandes Steiermark auszulagern.

Die Aufgabe der von Kreditinstituten verpflichtend einzurichtenden Innenrevision ist es, die Gesetzmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der gesamten Bank zu prüfen. Dabei sieht sich die Interne Revision hohen, stetig zunehmenden qualitativen Anforderungen gegenüber.

Dienstleistung für Raiffeisenbanken

Mehrere steirische Raiffeisenbanken möchten diese Tätigkeit aus ihrem eigenen Betrieb auslagern. Der Raiffeisenverband Steiermark bietet daher an, diese Dienstleistung zu übernehmen – in Form der Externen Innenrevision. Die Spezialist:innen der Facheinheit führen die Prüfungstätigkeiten höchst effizient durch und lassen dabei auch das Thema der Wirtschaftlichkeit einfließen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr übernahm der Raiffeisenverband Steiermark die Interne Revision für 14 Raiffeisenbanken mit einer Bilanzsumme von insgesamt 5,2 Mrd. Euro.

Gerne wickelt das Team nach Vereinbarung auch etwaige Sonderprüfungen ab. Im Jahr 2023 übernahm die Externe Innenrevision insgesamt 409 Prüfungen und 56 Berichterstattungen gem. § 42 Abs. 3 BWG an die Aufsichtsratsvorsitzenden.

Prüfungsvorlagen

Darüber hinaus stellen die Mitarbeiter:innen der Externen Innenrevision für den steirischen Raiffeisen-Sektor zentrale Prüfungsvorlagen zur Verfügung. Insgesamt je 33 solcher Vorlagen für 30 steirische Raiffeisenbanken und eine Bank aus Kärnten wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erarbeitet.

Aus- und Weiterbildung der Bankmitarbeiter:innen

Außerdem unterstützt das Team die steirischen Raiffeisenbanken in ihrer fachlichen Aus- und Weiterbildung durch regelmäßige Veranstaltungen. Die Expert:innen der Externen Innenrevision hielten im Jahr 2023 nicht nur in der Steiermark, sondern auch am Raiffeisen Campus in Wien entsprechende Fachvorträge. Für Neueinsteiger in die Innenrevision bieten die Spezialist:innen des Raiffeisenverbandes Steiermark ein zeitlich begrenztes Coaching an.

Eine besondere Herausforderung stellte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Prüfung der Umsetzung der ICT-Guideline (Informations- und Kommunikationstechnologien/IKT) dar.

*Im abgelaufenen
Geschäftsjahr wurde die
Interne Revision für
14 Raiffeisenbanken
vom Raiffeisenverband
Steiermark übernommen.*

**AUSLAGERUNG ALS
WIN-WIN-SITUATION**

Teamleiter Externe Innenrevision:
Johannes Harb, MA



6
Externe
Innenrevisor:innen



5,8 FTE
Erledigung der
Prüfungsaufträge



14
Klienten



900
Prüfungstage



409
Prüfungen



56
Berichte



33
Erarbeitung von
Prüfungsvorlagen

INTERNER SUPPORT

FACILITY/ORGANISATION

OHNE STARKEN INTERNEN SUPPORT GEHT ES NICHT

Zumeist im Hintergrund agierend, aber dennoch eine unverzichtbare Säule eines professionell agierenden Unternehmens sind die internen Serviceeinrichtungen, insbesondere in den Bereichen Facility und Organisation. Im Jahr 2023 waren diese speziell durch den Umbau des Verbandsgebäudes besonders gefordert. Die Aufgaben gehen aber noch viel weiter.

Ein Unternehmen kann nur dann erfolgreich wirtschaften, wenn auch die Verwaltung und der Betrieb der physischen Infrastruktur perfekt organisiert sind. Dafür sorgt das Facility-Team des Raiffeisenverbandes Steiermark in bester Weise. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf dem internen Support. Damit wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter:innen in einer sicheren und gut ausgestatteten Umgebung arbeiten können.

Das Jahr 2023 stellte das Facilitymanagement vor besondere Herausforderungen. Das Team war zentraler Akteur beim umfassenden Umbau des Verbandsgebäudes in Raaba. Dieses war im Jahr 2006/07 als erstes klima:aktiv-Passivhaus in der Steiermark errichtet worden. Nach fast 17 Jahren wurde eine Generalsanierung notwendig, damit künftig zeitgerecht mit der neuesten Technik gearbeitet werden kann.

Der siebenmonatige Umbau erforderte eine sorgfältige Planung und Koordination, inklusive Reinigung und internem Management zur Platzierung der Mitarbeiter:innen im Gebäude je nach Bauphase. Bei vollem Betrieb mussten diese Phasen in mehrere Etappen eingeteilt werden. Das stellte naturgemäß alle Betroffenen vor große Herausforderungen. Im Zuge des Umbaus wurden auch sämtliche Dokumente digitalisiert und archiviert.

DIE ABTEILUNG FACILITY ÜBERNIMMT EINE FÜLLE VON AUFGABEN:

Abfallwirtschaft

Dies betrifft nicht nur die Organisation der Müllabfuhr und der Recyclingdienste, sondern auch die Implementierung von Abfalltrennsystemen. Dazu kommen die Schulung der Mitarbeiter:innen zu nachhaltigem Abfallmanagement und die datensichere Entsorgung.

Brandschutz, Erste Hilfe, Sicherheit

Hier geht es nicht nur um die regelmäßige Überprüfung und Wartung der technischen Geräte. Die Abteilung führt auch Brandschutzübungen durch, schult die Mitarbeiter:innen in Erster Hilfe und in der Erstellung von Sicherheitsprotokollen. Das Team Facility überprüft zudem, ob die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und sichert die Erfüllung der Schutzgesetze. Es instruiert und koordiniert auch die Präventiv-Kräfte.

Verwaltung der Alarmanlage und der Videoüberwachung

Die technischen Vorrichtungen müssen zuerst installiert und dann gewartet, in

der Folge die Live-Überwachung und Auswertung von Videoaufzeichnungen und Alarmmeldungen gesichert werden. In diesen Bereich fallen auch die Verwaltung der Zugangscodes und Alarmprotokolle, die Gewährleistung des Datenschutzes sowie die Garantie, dass alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Schlüsselverwaltung und das On-/Off-Boarding der Mitarbeiter:innen

Dazu zählen die Verwaltung sowie die Aus- und Rückgabe von Smartcards ebenso wie der gesamte Bereich der Telefonanlagen. Dieser umfasst deren Installation und Konfiguration, den technischen Support, die Fehlerbehebung sowie das Management der mobilen Diensttelefone.

Inventar, Einkauf sowie Gebäudereinigung, Wartung und Hausverwaltung

Neben der Bestandsaufnahme und Inventarverwaltung übernimmt das Team Facility auch die Bestellung und Verwaltung von Büromaterialien und den allgemeinen Einkauf – von Getränken bis hin zum Baumaterial. Es optimiert zudem die Lagerhaltung und Bestellprozesse. Gleichzeitig wird die tägliche Reinigung organisiert und überwacht, werden Reparaturen und Wartungsarbeiten koordiniert sowie E-Ladestationen in Stand gehalten und verwaltet. Auch die Vor- und Nachbereitung von Events sowie deren Betreuung fallen ins Aufgabengebiet der Abteilung.

Unterstützung der Mitglieder bei Infrastruktur und Organisation

Der Raiffeisenverband Steiermark unterstützt seine Mitglieder bei Fragen der Infrastruktur und Organisation. Im Jahr 2023



900
Ordner



1.850
Schnellhefter



23.800
Trennstreifen



250.000
Kopierpapier



24 t
verwertetes
Datenpapier



10
betreute
Raubüberfallsübungen
bei Mitgliedsbetrieben



24 Mio.
betreutes Bauvolumen
bei Mitgliedsbetrieben
(in Euro)



21.000
erzeugte
Kilowattstunden
Sonnenstrom

wurden zahlreiche Raiffeisenbanken und Warengenossenschaften im Bereich Bau-, Einrichtungs- und Energieberatung serviert. So bietet das Facility-Team den Mitgliedsbetrieben Baucontrolling während der Bauphase sowie beratende und unterstützende Baubetreuung an. Dabei wird vor allem auf die Umsetzung der Vorgaben des Bauherrn durch den beauftragten Generalplaner geachtet, dessen Aufgaben im Planungsvertrag enthalten sind. Außerdem wird bei Fragen zur Gebäudeverwaltung, der Sicherheit sowie Brandschutz, Abfallwirtschaftskonzepten und Haustechnik beraten.

Da sich die entsprechenden Gesetze und Vorschriften immer wieder ändern, ist es wichtig, dass die Raiffeisenbanken und Warengenossenschaften bei den Themen Organisation, Sicherheit und Investitionen regelmäßig informiert werden. Dies betrifft etwa Förderungen von Photovoltaik, LED-Lichtern, Sanierungen oder Nachhaltigkeitsprojekten. Auf Grund von gesetzli-

chen Neuerungen müssen die Raiffeisenbanken Datenspeicherungen auf diversen Medien sicher durchführen. Auch hier unterstützt sie der Raiffeisenverband Steiermark ebenso wie bei der richtigen Entsorgung.

Beschaffungsaktionen für den Sektor

Um die Betriebs- und Folgekosten gering zu halten, wurden für den Sektor verschiedene Beschaffungsaktionen mit Firmen ausverhandelt, wie z. B. für Büroartikel, Papier, elektrische Energie oder Entgelte für Dienstleistungen. So hatte eine Verhandlung mit diversen Energieanbietern dazu geführt, dass man im Sektor über eine Million Euro an Energiekosten einsparen konnte. Zudem wurde einiges an Fördergeldern lukriert. ■

Teamleiter Organisation/Facility:
DI (FH) Josef Binder



INTERNER SUPPORT

IT

TECHNISCH AM PULS DER ZEIT

Das IT-Team des Raiffeisenverbandes Steiermark war im Jahr 2023 besonders gefordert. Zahlreiche Systemumstellungen wurden umgesetzt, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch aus technischer Sicht einen zeitgemäßen Arbeitsplatz bieten zu können.

Im vergangenen Jahr wurden bedeutende Fortschritte im Bereich IT-Infrastruktur und Technologieimplementierung im Raiffeisenverband Steiermark erzielt. Die folgenden Initiativen zeugen von einer zukunftsorientierten Ausrichtung und einem klaren Engagement für die Modernisierung der IT- und Kommunikationslandschaft.

Migration von Lotus Notes auf Outlook

Die Migration von Lotus Notes auf Outlook war ein bedeutendes IT-Projekt, das erfolgreich abgeschlossen wurde, um die Effizienz, Zusammenarbeit und Benutzerfreundlichkeit innerhalb der Organisation zu verbessern. Diese Initiative wurde gestartet, um den technologischen Fortschritt zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Systeme den aktuellen Anforderungen an moderne Kommunikations- und Kollaborationsplattformen entsprechen. Die erfolgreiche Migration legt den Grundstein für zukünftige IT-Initiativen innerhalb der Organisation. Es wird weiterhin darauf geachtet, dass die Technologien stets auf dem neuesten Stand sind, um den sich ständig wandelnden Anforderungen gerecht zu werden. Insgesamt war die Migration von Lotus Notes auf Outlook ein Erfolg für die gesamte Organisation. Sie trägt dazu bei, die digitale Transformation voranzutreiben.

Einführung von Microsoft 365

Die Implementierung von Microsoft 365 war ein wesentlicher Schritt, um eine ganzheitliche und kollaborative Arbeitsumgebung zu schaffen. Mit den integrierten Tools und Funktionen von Microsoft 365 können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun nahtlos zusammenarbeiten, Dokumente effizient teilen und von flexiblen Arbeitsmöglichkeiten profitieren.

Ein zentraler Bestandteil von Microsoft 365 ist Microsoft Teams, eine Plattform für Chat, Videokonferenzen, Dateifreigabe und Zusammenarbeit in Echtzeit. Die Einführung von Teams hat die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Raiffeisenverbandes verbessert, indem sie eine zentrale Plattform für den Austausch von Informationen und die Koordination von Projekten bietet. Teams ermöglicht es, unabhängig von ihrem Standort effektiv zusammenzuarbeiten und zu kommunizieren.

Umbau des Verbandsgebäudes

Der Umbau des Verbandsgebäudes wurde erfolgreich durchgeführt, um eine moderne und technologisch fortschrittliche Arbeitsumgebung zu schaffen. Dies umfasste nicht nur die Verbesserung der Infrastruktur, sondern auch die Schaffung von flexiblen Arbeitsbereichen, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Das IT-Team war hier einerseits in der Planung und Organisation involviert und andererseits wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Umbauphase bei der Einrichtung der IT-Arbeitsplätze unterstützt.



95
iPads für
Kursteilnehmer:innen



72
Schulungsplätze für
Bankausbildung und
Workshops



2
Studios für die
Produktion von
Webinaren



14.895
Sendungsminuten aus
den Webinar-Studios

Die Besprechungsräume wurden mit hochmoderner Medientechnik und Videokonferenzanlagen ausgestattet, um effektive virtuelle Meetings zu ermöglichen. Die Integration dieser Technologien fördert die Zusammenarbeit zwischen internen und externen Teams, unabhängig von ihrem physischen Standort. Dies trägt dazu bei, die Effizienz der Kommunikation zu erhöhen und die Reaktionszeiten zu verkürzen.

Einrichtung eines neuen Webinar-Studios

Die Schaffung eines weiteren Webinar-Studios markiert einen weiteren Schritt in Richtung digitaler Transformation. Das Studio ist mit modernster Technik – einschließlich Greenscreen – ausgestattet, um hochwertige Webinare zu produzieren. Dies ermöglicht es dem Raiffeisenverband, Fachwissen effektiv zu teilen, Schulungen durchzuführen und mit der Zielgruppe in einem interaktiven Format zu interagieren.

Einführung des neuen Lernmanagement-Systems L@RA

Die Implementierung des neuen Lernmanagement-Systems L@RA war ein Schritt zur Modernisierung der Ausbildungs- und

Schulungsprozesse und zur Ablöse der Lotus-Notes-Anwendung SEM. Neben der technischen Migration von SEM auf L@RA lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Unterstützung der Raiffeisenbanken. Dabei wurden die Bildungsverantwortlichen der Raiffeisenbanken im Umstellungsprozess begleitet und unterstützt.

Die getroffenen IT-Initiativen legen den Grundstein für eine innovative und zukunftsichere Arbeitsumgebung im Raiffeisenverband Steiermark. Die kontinuierliche Evaluierung und Anpassung der Technologien werden weiterhin sicherstellen, dass der Raiffeisenverband mit den sich ständig verändernden Anforderungen und Möglichkeiten der digitalen Welt Schritt hält.

Insgesamt demonstrieren die durchgeführten Maßnahmen einen klaren Fokus auf technologische Fortschritte, die nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Raiffeisenverbandes Steiermark als Arbeitgeber stärken. ■■■

//
Die bedeutenden Fortschritte im Bereich der IT-Infrastruktur legen den Grundstein für eine innovative und zukunftsichere Arbeitsumgebung.

Teamleiter IT:
DI Martin Hofer, BSc



HUMAN RESOURCES

STARKE MARKEN AM ARBEITSMARKT IM VORTEIL

Im vergangenen Jahr stand ein Thema besonders im Fokus der HR-Bemühungen des Raiffeisenverbandes Steiermark: die Stärkung der Arbeitgebermarke und die Frage, ob Social Media ein vorübergehender Trend oder ein unverzichtbares Muss für Arbeitgeber ist.

Die Präsenz in sozialen Netzwerken stellt den Raiffeisenverband vor neue Herausforderungen. Arbeitgeber, die nicht auf Social Media vertreten sind, riskieren den Anschluss an zukünftige Zielgruppen zu verlieren. Dies könnte dazu führen, dass offene Stellen nicht besetzt werden können, insbesondere weil die jüngere Generation nicht erreicht wird und Top-Talente sich für Arbeitgeber entscheiden, die ihre Marke aktiv und attraktiv präsentieren.

LinkedIn, Instagram, Facebook, YouTube

Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat der Raiffeisenverband Steiermark seit Herbst 2023 offizielle Unternehmensprofile auf LinkedIn, Instagram und Facebook. Eine YouTube-Seite bestand schon länger. Dieser Schritt ist ein wesentlicher Bestandteil in der Employer-Branding-Strategie des Hauses, um die Reichweite und Bekanntheit kontinuierlich zu erhöhen und die junge Generation gezielt anzusprechen. Auf diesen Plattformen bietet der Raiffeisenverband Steiermark aus HR- und Employer-Branding-Sicht Einblicke in die

Benefits und Arbeitsbereiche, stellt einzelne Mitarbeiter:innen vor und nutzt Social Media gezielt im Recruiting, indem offene Stellen aktiv und zielgruppenspezifisch beworben werden.

Neben der Nutzung von Social Media wird weiterhin stark auf persönliche Begegnungen und den direkten Austausch mit der jungen Generation gesetzt. Besonders wichtig sind hierbei die Auftritte auf Karrieremessen wie dem Partner-&-Career-Day an der FH Joanneum oder dem Rewi-Praxistag an der Universität Graz. Der positive Rücklauf der eingehenden Bewerbungen bestätigt den eingeschlagenen Weg, um Bewerber:innen aller Generationen zu erreichen.

Attraktive Arbeitsbedingungen trotzen „Fachkräftemangel“

Das Fazit des Raiffeisenverbandes Steiermark zum oft diskutierten „Fachkräftemangel“: In vielen Fällen liegt das Problem nicht nur im Mangel an Fachkräften, sondern auch an unattraktiven Arbeitsbedingungen oder an fehlenden Investitionen in interne Ausbildungsmaßnahmen. Die Strategie basiert auf der Formel: Flexibilität + sinnstiftende Arbeit + Entwicklungsperspektiven = langfristige Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter:innen.



HR-Generalistin
Marie-Theres Backhaus, BA

Diese Ansprache zieht besonders talentierten Nachwuchs an, wodurch der Personalbedarf des Revisionsverbandes weiterhin gut gedeckt werden kann. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 14 Neueintritte in verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen registriert, während die Zahl der Austritte mit zehn Mitarbeiter:innen – teilweise aufgrund von Ruhestand – geringer blieb. Das kontinuierliche Wachstum stellt sicher, dass der Raiffeisenverband den gestiegenen Anforderungen und Erwartungen der Mitgliedsbetriebe auch in Zukunft gerecht wird.

Auszeichnung als Top-Company

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden spiegelt sich auch in ihren Bewertungen wider. Dank der durchweg positiven Rückmeldungen wurde der Raiffeisenverband Steiermark von der Arbeitgeberplattform kununu Anfang des aktuellen Jahres als „Top Company 2024“ ausgezeichnet – mit einer Weiterempfehlung von beeindruckenden 89 Prozent. Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung der Arbeit im Jahr 2023 bzw. in den Jahren davor sowie gleichzeitig Ehre und Bestätigung der Bemühungen. Darüber hinaus ist sie ein Ansporn, weiterhin Initiativen zu setzen, um eine attraktive Arbeitsumgebung langfristig zu erhalten und auszubauen.



Social Media ist unverzichtbar

Abschließend lässt sich sagen, dass Social Media mehr als nur ein Trend ist. Es hat sich als unverzichtbares Instrument etabliert, um als Arbeitgeber wettbewerbsfähig zu bleiben und die besten Talente für den Raiffeisenverband Steiermark zu gewinnen.



Im Herbst 2023 hat der Raiffeisenverband Steiermark seine Social-Media-Kanäle auf LinkedIn, Instagram und Facebook gestartet. Diese werden von Maria Frisch, BSc betreut.



BGF-Gütesiegel bis 2025

Mitte März des vergangenen Jahres durften in der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) in Graz 57 steirische Betriebe das begehrte BGF-Gütesiegel feierlich entgegennehmen. Dem Raiffeisenverband Steiermark wurde die höchste Auszeichnung für Betriebliche Gesundheitsförderung in Österreich nach der erstmaligen Prämierung im Jahr 2020 für drei weitere

Jahre verliehen. Punkten konnte der Revisionsverband mit seinem breiten Angebot an gesundheitlichen Aktivitäten für die Belegschaft, angefangen vom eigenen Gesundheitstag über spezielle Sport- und Fitnessgruppen bis hin zu finanziellen Unterstützungen durch den Betriebsrat für sportliche Betätigungen.





102

Mitarbeiter:innen
davon männlich: 52
davon weiblich: 50



14

Neueintritte



10

Austritte



7

Praktikant:innen



21

durchschnittliche Anzahl
der Bewerbungen pro
ausgeschriebener Stelle



30

durchschnittliche
Zugehörigkeitsdauer der
Mitarbeiter:innen in Jahren

RAIFFEISEN-BUSINESSLAUF: MEGAEVENT MIT STARKER RV-BETEILIGUNG

Seit über zwei Jahrzehnten ist der Raiffeisen-Businesslauf eine Tradition in der Grazer Innenstadt. Mehr als 7.500 Sportbegeisterte nahmen am 4. Mai 2023 teil. Der Raiffeisenverband war mit 14 Teilnehmer:innen (vier Laufteams und ein Nordic-Walking-Team) so stark wie noch nie vertreten und sportlich sehr erfolgreich. Besonders beeindruckend waren die Leistungen des „Raiffeisenverband Sumsi-Express“. Das Team mit Martin Anger, Martin Hofer und Johannes Harb erreichte den herausragenden 16. Platz von insgesamt 2.003 Teams und war gleichzeitig auch die schnellste aller Raiffeisen-Staffeln. Im Vordergrund standen aber der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Bewegung - sowie der gute Zweck. Je erlaufenem Kilometer wurden zehn Euro an das St.-Anna-Kinderspital gespendet.



DRACHENBOOTREGATTA: RAIFFEISENVERBAND SCHLÄGT SPARKASSE GLEICH DOPPELT

Heiß ging es Anfang Juli 2023 auf der Mur in Graz zu. Beim Business-Cup der Lions-Drachenboot-Regatta duellierten sich die Teams verschiedener heimischer Unternehmen beim Rudern für den guten Zweck. Dabei traten jeweils zwei Mannschaften - bestehend aus 16 bis 20 Personen - in zwei Durchgängen in Drachenbooten auf einer Strecke von rund 300 Metern gegeneinander an. Rund eineinhalb Minuten lang lieferten sich die Mannschaften spannende Kämpfe, die allen in die Knochen und in die Muskeln gingen. Der Raiffeisenverband Steiermark konnte gegen die Steiermärkische Sparkasse zwei klare Siege erpaddeln. Die beiden Erfolge mit guten Zeiten führten zu einem sechsten Platz im Gesamtklassement, was eine Platzierung im vorderen Mittelfeld bedeutete.



Der Raiffeisenverband Steiermark war beim Raiffeisen-Businesslauf 2023 mit mehreren Teams vertreten.

UMBAU VERBANDSGEBÄUDE

NEUE SCHALE,
STARKER KERN

Innhalb weniger Monate hat der Raiffeisenverband Steiermark im Jahr 2023 sein Verbandsgebäude in Raaba einem kompletten Relaunch unterzogen. Aufbauend auf einem stabilen Gebäudekern wurde das Haus technisch auf den neuesten Stand gebracht und ihm dabei sowohl innen als auch außen ein komplett neues, modernes Gesicht gegeben.

Es wird weiterhin in unserem Unternehmen viele Tätigkeiten geben, die sehr gut auch von zuhause erledigt werden können. Unser neues Haus stellt aber vor allem auch das soziale Erlebnis, das in der Arbeitswelt von heute wichtiger ist denn je, auf eine neue Ebene.

Verbandsdirektor Peter Weissl

Das Bürogebäude des Raiffeisenverbandes Steiermark in Raaba im Süden von Graz wurde im Jahr 2007 als Neubau bezogen und war damals das erste Büro-Passivhaus in der Steiermark. Die Bausubstanz befand sich auch 16 Jahre danach in hervorragendem Zustand, nur bei der Einrichtung und in der Ablauforganisation der digitalen Büroinfrastruktur gab es Anpassungsbedarf. Das war der Anlass für die Modernisierung nach innen und nach außen. Der Raiffeisenverband hat die Chance „Zukunft“ ergriffen und neue Räume und Platz für konzentriertes Arbeiten, Begegnung und Kommunikation geschaffen. Besonders wichtig war das im boomenden Bildungsbereich.

Beim Umbau wurde großer Wert darauf gelegt, dass sich die Mitarbeiter:innen auch in Zukunft in den Räumlichkeiten wohlfühlen und die Büros diesem Anspruch folgend auch entsprechend ausgestattet sind. Durch die kurzen Wege im Haus werden interne Kommunikation und Arbeitsfluss weiterhin in einem sehr hohen Maße gewährleistet. Dies sowie die gelungene Arbeitsplatzgestaltung wurden auch durch das 2023 neuerlich verliehene Gütesiegel der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) honoriert.

Eine große Herausforderung war es, das Haus in der kurzen Spanne von nur sieben Monaten so umzubauen, dass es erneut den hohen Standards eines Passivhauses entsprach. Bei laufendem Betrieb mussten die Bauphasen in mehrere Etappen eingeteilt werden, was auch für die Mitarbeiter:innen eine große Herausforderung darstellte. Dank hervorragender interner Organisation konnte das neu gestaltete Verbandshaus zeitgerecht Ende Oktober 2023 fertiggestellt und wiedereröffnet werden.

Komplett neu gestaltetes Innenleben

Von außen wirkt das Haus auf den ersten Blick weitgehend unverändert, auch wenn im dritten Obergeschoß durch eine Anpassung der Gebäudebreite neue Flächen geschaffen wurden. Dennoch vermittelt es mit der Umgestaltung der ehemals gelben Fassade samt roter Jalousienkästen auf eine nunmehr schlichte weiße Fassade und grauen Lamellen nun einen deutlich eleganteren Eindruck. Die „wahren“ neuen Werte des Gebäudes zeigen sich aber im komplett neugestalteten Innenleben. Im Haus wurde es deutlich heller. Offenheit und Transparenz sollen damit bereits beim Betreten unmittelbar vermittelt werden.

Die Heizung und Kühlung des Hauses liegen weit unter dem Fundament. Bohrungen in zehn Metern Tiefe speisen die Kühldecken und die Wärmepumpe, die für ein angenehmes Raumklima sorgen. Besonders stolz ist man auf den geringen Energieverbrauch: Bis zu hundert Personen arbeiten im Bürogebäude, doch ist am Ende des Jahres der Energieaufwand nicht höher als der eines durchschnittlichen Einfamilienhauses.



Ein Umbau eines Passivhauses ist nicht mit der Neugestaltung eines herkömmlichen Einfamilienhauses zu vergleichen. Ein Passivhaus in dieser Komplexität ist mehr eine Maschine, denn eine Ansammlung von geschichteten Ziegeln.

Josef Binder, innerbetrieblicher Koordinator des Umbaus





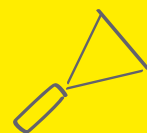
2.400

Quadratmeter
Gerüstfläche



1.800

Quadratmeter
Fassadenmalungen



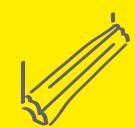
400

Quadratmeter
Wandspachtelungen



1.400

Quadratmeter
Teppichverlegungen



1.100

Quadratmeter
Sockelleisten



580

Laufmeter
Acrylfugen



7.600

Laufmeter verlegte
sonstige Kabel



12.000

Laufmeter verlegte
Netzwerkkabel

Nachhaltige Gebäude

Energieeffizienz und umweltfreundliches Bauen bilden einen weiteren Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Raiffeisenverbandes Steiermark. Das betrifft nicht nur die Revitalisierung des Verbandsgebäudes in Raaba, sondern auch zahlreiche Bauten und Umbauten der Mitgliedsbetriebe.

Daher hat der Verband auch einen umfangreichen „Anforderungskatalog Nachhaltigkeit für den Bau und Umbau des Verbandsgebäudes sowie der steirischen Raiffeisenbanken“ erstellt. Dieser listet klare Kriterien für notwendige Maßnahmen in Bau, Ausstattung und Betrieb der Gebäude auf. Dazu zählen wesentliche ökologische Ziele wie die Reduktion der Treibhausgas- sowie anderer schädlicher Emissionen oder die Senkung des Energie- und Trinkwasserbedarfs bei gleichzeitiger Verwendung erneuerbarer Energieträger. Gleichmaßen geht es aber auch darum, die gebäudebezogenen Kosten im Lebenszyklus zu verringern.

Gleichzeitig stehen der thermische Komfort im Winter und im Sommer, Innenraumhygiene, Barrierefreiheit, Umnutzungsfähigkeit, die Vermeidung kritischer Stoffe u. v. m. auf der Prioritätenliste. Zu allen diesen Punkten gibt der Bereich Bau-, Einrichtungs- und Energieberatung des Raiffeisenverbandes Steiermark schriftlich detaillierte Handlungsempfehlungen. Die Expert:innen beraten darüber hinaus die steirischen Raiffeisenbanken, aber auch die Warengenossenschaften, in allen Fragen rund um den Bau. Dazu zählen auch Gebäudeverwaltung, Gebäudesicherheit, Brandschutz, Abfallwirtschaftskonzepte sowie die Haustechnik.

Die Mitarbeiter:innen übernehmen auf Anfrage auch das Baucontrolling und bieten beratende und unterstützende Baubetreuung an.

Vom Raiffeisenverband Steiermark betreute Bauprojekte bei Raiffeisenbanken 2023:

- › Um-/Neubau Hauptanstalt Fürstenfeld
- › Neubau Hauptanstalt Gratwein
- › Neubau Hauptanstalt Wolfsberg (Kärnten)
- › Neubau Bankstelle Ratten
- › Sanierung Bankstelle Bad Schwanberg





RE-OPENING VERBANDSGEBÄUDE

FEIERLICHE NEUERÖFFNUNG
NACH TURBOUMBAU

In Rekordzeit wurde bei laufendem Betrieb das Verbandsgebäude im Vorjahr revitalisiert und am 30. Oktober mit einem Re-Opening feierlich wiedereröffnet. 150 Gäste folgten der Einladung, um den gelungenen Umbau des Raiffeisenverbandes Steiermark in Raaba unter die Lupe zu nehmen.

Am 30. Oktober war es nach gut einem halben mühseligen Jahr für die Mitarbeiter:innen des Raiffeisenverbandes Steiermark, in dem das Verbandsgebäude bei laufendem Betrieb umgebaut wurde, soweit: Mehr als 150 Gäste kamen zum Re-Opening, um gleichzeitig das umgestaltete Haus ausführlich zu begutachten. Die Gebäudestruktur blieb gleich, die Flächen im obersten Stockwerk wurden etwas erweitert, aber optisch und technisch hat sich merklich viel geändert.

„Wir haben die Chance ‚Zukunft‘ ergriffen und haben neue Räume und Platz für konzentriertes Arbeiten, Begegnung und Kommunikation geschaffen“, betonte Verbandsdirektor Peter Weissl bei der Feierlichkeit. Wichtig sei den Verantwortlichen gewesen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die einem modernen Arbeitgeber entsprechen, den Arbeits- und Kommunikationsfluss fördern sowie Wohlfühlcharakter bieten. Dafür sorgen speziell die neue Helligkeit und Transparenz im Innenbereich in Verbindung mit einem zeitgemäßen Mobiliar.

Die bestehende Raumstruktur mit Einzelbüros für ungestörtes Arbeiten wurde beibehalten, und das Home Office bleibt eine wichtige Ergänzung. Der Umbau erfolgte in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, wie von Verbandsobmann-Stellvertreter Johann Pretterhofer im Zuge der Ansprachen besonders betont wurde. Architekt Florian Müller und Baukoordinator Josef Binder nutzten die Gelegenheit, auf die baulichen Herausforderungen des Projektes einzugehen. Abschließend lag es an Pater Niklas Müller, das Gebäude feierlich zu segnen. ■



///
*Wir haben die Chance
„Zukunft“ ergriffen.*

Verbandsdirektor Peter Weissl





DIVERSITÄT

AUF DEN UNTERSCHIED KOMMT ES AN

Für den Raiffeisenverband Steiermark ist Diversität weit mehr als nur ein zeitgeistiger Begriff. Es geht um Vielfalt und Vielfältigkeit von Menschen und Gruppen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen.

Einerseits braucht es Frauen in den Gremien, andererseits aber auch mehr junge Funktionärinnen und Funktionäre. Und es braucht auch eine Diversität in den verschiedenen Berufsgruppen.

Verbandsdirektor Peter Weissl

In Bezug auf das Arbeitsumfeld wird Diversität (Diversity) als Mosaik von Menschen verstanden. Diese bringen eine Vielfalt von Berufs- und Lebenserfahrungen, Sichtweisen, Werten und Weltanschauungen als Kapital in ihr Arbeitsleben ein. Daher setzt sich der Raiffeisenverband verstärkt für das Verständnis und die Integration der Diversität bei seinen Mitgliedsbetrieben ein. Er bietet dazu verschiedene Veranstaltungen, Workshops und Vorträge sowie Plattformen zum ständigen Austausch an. Schließlich trägt die Einbindung der Diversität auch zum Unternehmenserfolg bei und führt zu mehr Engagement, Innovation und Wachstum.

„Next“ verbindet Jung und Alt

Eine dieser Initiativen ist „Raiffeisen Next“. Ziel ist es, die nächste Generation – die Jugend – für die Idee der Genossenschaft zu begeistern. Die Jungen sollen sich aktiv bei ihrer Genossenschaft engagieren, Verantwortung übernehmen, mitreden und mitgestalten.

Bei einer Abendveranstaltung für junge Funktionär:innen im September 2023 in Fürstenfeld ging es um das zentrale Thema: „Was können wir tun, damit es uns gelingt, die Weisheit des Alters mit der Dynamik der Jugend zu verbinden, um wesentlich zum Erfolg beizutragen?“ Referent:innen und Teilnehmer:innen kamen zum Schluss: Genossenschaft bedeutet Gemeinschaft und die Fähigkeit, Dinge

zu erreichen, die allein nicht möglich wären. Raiffeisen wird weiterhin die starke Stimme für Regionalität und Zusammenhalt sein, und doch gleichzeitig mit den verändernden Zeiten Schritt halten.

Höhere Frauenquote in Gremien

Ein zentrales Thema der Diversität ist die Geschlechterparität. Daher gibt es viele Anstrengungen, um die Frauenquote in den Gremien der steirischen Raiffeisenbanken weiter zu erhöhen. Aktuell weist die Steiermark die österreichweit dritthöchste Frauenquote in den Raiffeisen-Gremien auf. Das (Zwischen-)Ziel des Funktionärinnen-Beirates für 2025, nämlich 25 % Eigentümer-Vertreterinnen in den Gremien der steirischen Raiffeisenbanken aufzuweisen, wurde bereits vor der Zeit erreicht.

Diversität betrifft jedoch nicht nur die Raiffeisenbanken, sondern alle Branchen. Folgerichtig umfasst der Funktionärinnen-Beirat seit 2022 auch die Bereiche der Molkereien und Lagerhäuser. Bei einem großen Vernetzungstreffen im Jahr 2023 in Knittelfeld standen die Themen Finanzbildung und Pensionsvorsorge im Vordergrund. Es wurde deutlich, wie wichtig es für Frauen ist, sich rechtzeitig mit Geldanlage und Altersvorsorge zu befassen. Obwohl es hier schon gute Initiativen von Raiffeisenbanken gibt, sei der Handlungsbedarf nach wie vor groß, so der Tenor.

Für die Geschäftsführung des Raiffeisenverbandes Steiermark ist Diversität ein zentrales Thema. So gibt es im Revisionsverband einen eigenen Beauftragten dafür. Zudem wird ein Diversitätsbericht erstellt, der verpflichtend in die Revision aufgenommen wurde.



fb Raiffeisen
Funktionärinnen
Beirat

Eine Organisation, die erfolgreich auf Diversität in allen Bereichen setzt und das Beste aus all ihren Fähigkeiten und Erfahrungen herausholt, erfüllt die Bedürfnisse unterschiedlicher Kunden, ermöglicht Innovation, bietet Lernmöglichkeiten und schafft eine vernetzte, engagierte Umgebung.

Diversitätsbeauftragter Michael Pacher

raiffeisen
next



FUNKTIONÄRS- PLATTFORM

BELIEBTE INFO-
UND NETZWERKDREHSCHLEIBE

Seit dem Jahr 2012 bietet der Raiffeisenverband Steiermark mit seinem Format „Funktionärsplattform“ eine regelmäßige Informations- und Austauschmöglichkeit für steirische Genossenschaftsfunktionär:innen an, die auf regen Anklang stößt.



Funktionärs Plattform

Zukunftsthemen verschiedenster Art widmete sich die Funktionärsplattform des Raiffeisenverbandes Steiermark am 23. März im bestens gefüllten Heimatsaal von Kammern. Der Chefökonom der Raiffeisen Bank International (RBI), Gunther Deuber, stellte die Anwesenden auf wirtschaftlich herausfordernde und turbulente Zukunftsjahre ein. Nach den harten wirtschaftlichen Fakten Deubers ging die steirische Vertreterin im Funktionärinnen-Beirat des Österreichischen Raiffeisenverbandes, Doris Grantner-Planitzer, auf die Zukunftschancen für Genossenschaften ein, die vielfältige besetzte Funktionärsgruppen bringen würden. Der unter dem Projekttitel „Wir27“ laufende, breit angelegte Transformationsprozess der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark wurde von RLB-Vorstandsdirektorin Ariane Pfleger vorgestellt.

Mix aus Fachthemen und Zukunftsperspektiven

Fachliche und geschäftspolitische Themen hatte die zweite Funktionärsplattform des Jahres 2023 am 17. November in der Deutschlandsberger Koralmhalle zu bieten. Die erste Halbzeit der Veranstaltung war ganz fachlichen Bankthemen gewidmet. Gernot Hinterleitner von der RBI stimmte auf die mit den internationalen Nachhaltigkeitszielen verbundenen Herausforderungen für die Kreditwirtschaft ein. Mit klaren Informationen konnte der Geldwäscherei-Experte des Raiffeisenverbandes, Wolfgang Potocnik, aufwarten. Das Potenzial von Energiegenossenschaften zur Stärkung der Regionen stellte Armin Friedmann, der Leiter des Kompetenzzentrums Genossenschaft im Raiffeisenverband Steiermark, in den Mittelpunkt seines Impulsvortrages. In dieselbe Kerbe schlug Steffen Wirth von der RLB Steiermark, der gemeinsam mit einzelnen steirischen Raiffeisenbanken bereits erfolgreich erste Energiegemeinschaftsprojekte umgesetzt hat. Ganz auf die „Trumpfkarte“ der Rechtsform Genossenschaft möchte in Zukunft der Österreichische Raiffeisenverband setzen, erläuterte der im März bestellte neue Generalsekretär Johannes Rehulka in seinem Statement.

EHRENTAFEL

Der Raiffeisenverband Steiermark bedankt sich bei zahlreichen Personen, die sich über viele Jahre verdienstvoll für die Raiffeisen-Organisation eingesetzt haben. Ihnen wurden im Jahr 2023 folgende Auszeichnungen zuteil:

RAIFFEISENMEDAILLE IN GOLD



Franz Gomboc

› Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch

Dir. Josef Raumberger

› Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen



RAIFFEISENNADEL IN SILBER



Peter Allmer

› Raiffeisenbank Mürztal

Gabriele Fürnweger

› Elektrizitätsgenossenschaft Wildalpen

Josef Greimel

› Weidegenossenschaft Irdning

Franz Gruber

› Wärmeliefergemeinschaft St. Lambrecht

ÖkR Hermann Gruber

› Rind Steiermark eG

Franz Haas

› Agrarunion Südost

Herbert Kern

› Fleckviehzuchtgenossenschaft Pöllau

DI Dr. Alfred Kindler

› Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch

Johann Maier

› Fleckviehzuchtgenossenschaft Pöllau

Walter Maierhofer

› Raiffeisenbank Murau

Franz Mühlbacher

› Raiffeisenbank Gratkorn

Josef Muhr

› Lagerhaus Thermenland

Mag. Winfried Pabst

› Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen

Peter Pechhacker

› Bioenergie Weißenbach an der Enns

Peter Portner

› Raiffeisenbank Mürztal

Josef Prutsch

› Raiffeisenbank Leibnitz

Ing. Viktor Riegler

› Raiffeisenbank Mürztal

Josef Schirnhöfer

› Lagerhaus Wechselgau

VDir. i.R. Johann Schmölzer

› Raiffeisenbank Schilcherland

Klausrainer Streußnig

› Raiffeisenbank Steirisches
Salzkammergut-Öblarn

Anton Tröster

› Raiffeisenbank Region Fürstenfeld

Franz Tuttnner

› Fleckviehzuchtgenossenschaft Pöllau

Franz Wieser

› Raiffeisenbank Murau

RAIFFEISENNADEL IN BRONZE



Mag. Horst Bruckner

› Raiffeisenbank Leibnitz

Peter Eberdorfer

› Rind Steiermark eG

Herbert Fischer

› Weidegenossenschaft Hofbauer

Ing. Franz Lackner

› Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf

Dir. Karl Lenz

› Raiffeisenbank Straden

Walter Müller

› Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch

Ing. Wolfgang Schwarzmann

› Raiffeisenbank Graz-St. Peter

VERBANDSURKUNDE



Franz Funder

› Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen

Mag. Philipp Gady

› Raiffeisenbank Leibnitz

Josef Gritz

› Wärmeliefergemeinschaft St. Lambrecht

Ing. Ludwig Kneihsl

› Raiffeisenbank Mürztal

Christa Lampl

› Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen

Franz Lang

› Raiffeisenbank Region Fürstenfeld

Wolfgang Mayr

› Lagerhaus Thermenland

Peter Schieder

› Fleckviehzuchtgenossenschaft Pöllau

Bgm. Klaus Strein

› Agrarunion Südost

Josef Streit

› Rind Steiermark eG

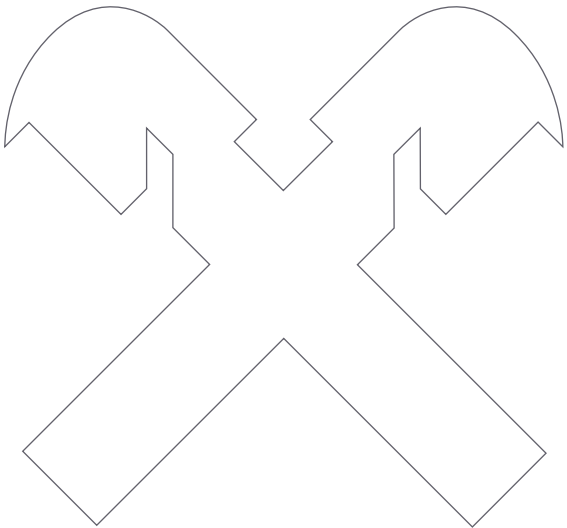
Rupert Taferner

› Weidegenossenschaft Hofbauer



UNSERE MITGLIEDER

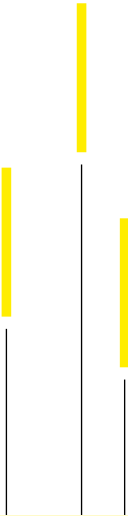
Weitgehend stabil zeigte sich die Mitgliederbewegung des Raiffeisenverbandes Steiermark im Jahr 2023. Entsprechend ihres Geschäftsbetriebes setzte sich unsere Mitgliederstruktur per 31. Dezember zahlenmäßig zusammen aus:



		Veränderung
MITGLIEDSBETRIEBE	286	(-1)
BANKENGRUPPE-BETRIEBE	46	(±0)
Kreditgenossenschaften	45	(±0)
Betriebe der Bankengruppe mit anderen Rechtsformen	1	(±0)
WARENGRUPPE-BETRIEBE	20	(±0)
Lagerhausgenossenschaften	6	(±0)
Betriebe der Warengruppe mit anderen Rechtsformen	14	(±0)
ENERGIEERZEUGUNGSBETRIEBE	88	(+3)
Biowärmegenossenschaften	78	(-1)
Photovoltaikgenossenschaften	1	(-1)
Wasserkraftgenossenschaften	4	(±0)
Energiegemeinschaften	5	(+5)
VERWERTUNGSBETRIEBE	20	(±0)
Holzverwertungsgenossenschaften	3	(±0)
Milchverwertungsgenossenschaften	2	(±0)
Obst-Gemüse-Verwertungsgenossenschaften	3	(±0)
Sonstige Verwertungsgenossenschaften	3	(±0)
Verwertungsbetriebe mit anderen Rechtsformen	9	(±0)

		Veränderung
NUTZUNGSBETRIEBE	63	(-2)
Maschinengenossenschaften	2	(±0)
Viehzuchtgenossenschaften	45	(-2)
Wasserversorgungsgenossenschaften	2	(±0)
Weidegenossenschaften	13	(±0)
Nutzungsbetriebe mit anderen Rechtsformen	1	(±0)
SONSTIGE MITGLIEDSBETRIEBE	49	(-2)
Dachorganisationsgenossenschaften	7	(±0)
Dienstleistungsgenossenschaften	10	(±0)
Einforstungsgenossenschaften	6	(±0)
Holdinggenossenschaften	6	(-1)
Sonstige Genossenschaften	6	(±0)
Sonstige Mitgliedsbetriebe mit anderen Rechtsformen	14	(-1)
SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERGENOSSENSCHAFTEN	3	(+1)

Darüber hinaus wird in dem vom Raiffeisenverband Steiermark geführten Schülerfirmenbuch folgende Anzahl an Schülerinnen- und Schülergenossenschaften geführt:



BANKENGRUPPE

In Österreich wurden die Ideen Friedrich Wilhelm Raiffeisens mit der Gründung der ersten Raiffeisenkassen in den späten Jahren des 19. Jahrhunderts aufgegriffen. Heute stellt die Raiffeisen-Bankengruppe das wirtschaftlich wichtigste und wohl auch bekannteste Element der genossenschaftlichen Bewegung in Österreich dar. In der Steiermark waren im abgelaufenen Kalenderjahr darin folgende Betriebe abgebildet:

Kreditgenossenschaften

- › Raiffeisenbank Admont eGen

› Raiffeisenbank Aichfeld eGen

› Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch eGen

› Raiffeisenbank Gamlitz eGen

› Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian eGen

› Raiffeisenbank Gratkorn eGen

› Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf eGen

› Raiffeisenbank Graz-St. Peter eGen

› Raiffeisenbank Graz-Straßgang eGen

› Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen eGen

› Raiffeisenbank Hausmannstätten eGen

› Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen eGen

› Raiffeisenbank Ilz-Großsteinbach-Riegersburg eGen

› Raiffeisenbank Leibnitz eGen

› Raiffeisenbank Leoben-Bruck eGen
- › Raiffeisenbank Lieboch-Stainz eGen

› Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan eGen

› Raiffeisenbank Liezen-Rottenmann-Trieben eGen

› Raiffeisenbank Lipizzanerheimat eGen

› Raiffeisenbank Mariazellerland eGen

› Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark eGen

› Raiffeisenbank Murau eGen

› Raiffeisenbank Mureck eGen

› Raiffeisenbank Mürztal eGen

› Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf eGen

› Raiffeisenbank Oststeiermark Nord eGen

› Raiffeisenbank Passail eGen

› Raiffeisenbank Region Fehring eGen

› Raiffeisenbank Region Feldbach eGen

› Raiffeisenbank Region Fürstenfeld eGen

› Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf eGen
- › Raiffeisenbank Region Graz Nord eGen

› Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof eGen

› Raiffeisenbank Region Hartberg eGen

› Raiffeisenbank Schilcherland eGen

› Raiffeisenbank Schladming-Gröbming eGen

› Raiffeisenbank Stallhofen eGen

› Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut-Öblarn eGen

› Raiffeisenbank Straden eGen

› Raiffeisenbank Straß-Spielfeld eGen

› Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark eGen

› Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen eGen

› Raiffeisenbank Weiz-Anger eGen

› Raiffeisenbank Wildon-Preding eGen

› Raiffeisenbank Zirbenland eGen

Betriebe der Bankengruppe mit anderen Rechtsformen

- › Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

HÖHERER LEITZINS BEEINFLUSST ERTRAGSLAGE

Jahre lang mussten die steirischen Raiffeisenbanken mit einer herausfordernd niedrigen Zinslandschaft zu Rande kommen und ihren Geschäftsbetrieb entsprechend anpassen. Die zuletzt stark gestiegenen Leitzinsen wirken sich positiv auf die Ertragslage der Banken aus, belasten aber gleichzeitig die Wirtschaft im Allgemeinen.

Das Wirtschaftsumfeld in Europa und dessen Entwicklung war im Jahr 2023 von einer hohen Inflation, ungünstigen internationalen Rahmenbedingungen, steigenden Zinsen und dem Wegfall coronabedingter Aufholeffekte geprägt. Die stark gestiegenen Preise – insbesondere aufgrund der hohen Energiepreise und deren Folgewirkungen – haben die Europäische Zentralbank (EZB) im Jahr 2022 veranlasst, ihre über fast zehn Jahre praktizierte Nullzinspolitik zu beenden und den Leitzins wieder zu erhöhen, sodass dieser am Ende 2022 bei 2,5 % notierte. 2023 wurde dieser in insgesamt sechs Schritten bis auf 4,5 % angehoben. Dieser Satz hatte von Mitte September bis zum Juni 2024 Gültigkeit. Diese Maßnahme führte auch zu deutlich höheren Finanzierungskosten, die in Zusammenhang mit den massiv gestiegenen Preisen zum Leidwesen der Unternehmen und Privathaushalte die europäische Konjunktur spürbar belasteten.

Österreichweit beschäftigte die im August 2022 in Kraft getretene Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-VO) die Bankenbranche, welche aufgrund ihrer verschärften Regelungen für Wohnbaufinanzierungen an Privatpersonen die Nachfrage nach Krediten in diesem Segment beinahe zum Erliegen gebracht hat. Dies hat in weiterer Folge in Verbindung mit den gestiegenen

Fremdkapitalkosten zu anhaltenden Turbulenzen in der gesamten Bau- und Immobilienbranche geführt.

Überdurchschnittliches Jahr

Positiv hat sich der sukzessive Anstieg des Leitzinssatzes auf die Ertragslage der steirischen Raiffeisenbanken ausgewirkt. So haben sich die Betriebserträge von 606,9 Millionen Euro auf 942,8 Millionen Euro gesteigert. Die Zinserträge als wichtigste Ertragskomponente haben sich binnen eines Jahres um 118,6 % verändert und somit mehr als verdoppelt. Dem gegenüber stehen selbstverständlich deutlich gestiegene Zinsaufwendungen, die sich jedoch betraglich unter den vergleichbaren Erträgen bewegen. Die feststellbare Entwicklung im Jahr 2023 hat – unter Berücksichtigung ebenso merklich höherer Risikokosten – letztlich zu Ertragszahlen

geführt, die stark über dem Niveau des langjährigen Durchschnittes der steirischen Raiffeisenbanken in den letzten Jahren liegen. Die Cost-Income-Ratio sank von bereits beachtlichen 61,9 % auf 42,9 %.

Mit diesem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 konnte die Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark ihre ohnehin starke Eigenkapitalsituation weiter kräftig stärken. Im Gesamtmittelaufkommen sowie bei den Finanzierungsleistungen blieben die Zuwächse aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen und der veränderten Zinslandschaft unterhalb der Wachstumsraten der Vorjahre. Auch die Bilanzsumme des Sektors hat nur leicht zugelegt.

Geringer werdende Bankstellenanzahl folgt Trend

Anders als in den Vorjahren ist es unter den steirischen Raiffeisen-Primärbanken im Jahr 2023 zu keinen Verschmelzungen gekommen. Sehr wohl wurde der Zeitraum von den Verantwortlichen genutzt, um solche auszuloten bzw. sorgfältig vorzubereiten. Aufgrund der allgemeinen Änderungen des Kundenverhaltens im Bankenbereich hat sich die Anzahl der Raiffeisen-Bankstellen in unserem Bundesland im vergangenen Jahr durch Zusammenlegungen von 218 auf 208 verringert.



KENNZAHLEN DER BANKENGRUPPE

(EXKL. RAIFFEISEN-LANDESBANK STEIERMARK)

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
ANZAHL DER RAIFFEISENBANKEN	45	45	0	0,0 %
ANZAHL DER BANKSTELLEN	208	218	-10	-4,6 %
ANZAHL DER MITARBEITER:INNEN	2078	2058	20	1,0 %
KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN	37.907.540 T€	37.091.713 T€	815.827 T€	2,2 %
GESAMTMITTELAUFKOMMEN	22.071.924 T€	21.476.633 T€	595.292 T€	2,8 %
davon Spareinlagen	7.417.918 T€	7.606.062 T€	-188.144 T€	-2,5 %
davon Giroeinlagen	8.981.888 T€	8.853.638 T€	128.250 T€	1,4 %
davon vermittelte Veranlagungen	5.674.066 T€	5.017.195 T€	656.870 T€	13,1 %
Versicherungen (Rückkaufswerte)	931.987 T€	936.470 T€	-4.483 T€	-0,5 %
Wertpapiere	3.911.816 T€	3.286.976 T€	624.840 T€	19,0 %
Bauspareinlagen	830.263 T€	793.750 T€	36.513 T€	4,6 %
FINANZIERUNGSLEISTUNG	15.835.616 T€	15.615.081 T€	220.535 T€	1,4 %
davon Forderungen an Kunden	14.529.880 T€	14.334.251 T€	195.629 T€	1,4 %
davon vermittelte Finanzierungen	1.305.736 T€	1.280.829 T€	24.906 T€	1,9 %
Leasing	154.740 T€	152.737 T€	2.003 T€	1,3 %
Bausparfinanzierungen	1.150.996 T€	1.128.093 T€	22.903 T€	2,0 %
BILANZSUMME	20.622.522 T€	20.532.360 T€	90.162 T€	0,4 %
DURCHSCHN. BILANZSUMME	20.301.316 T€	19.968.300 T€	333.016 T€	1,7 %
GESAMTKAPITAL	2.976.923 T€	2.673.873 T€	303.051 T€	11,3 %
KERNKAPITAL	2.868.523 T€	2.587.980 T€	280.543 T€	10,8 %

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
GESAMTRISIKOBETRAG	10.501.923 T€	10.215.345 T€	286.578 T€	2,8 %
GESAMTKAPITALQUOTE	28,3 %	26,2 %	2,1 %P	8,3 %
KERNKAPITALQUOTE	27,3 %	25,3 %	2,0 %P	7,8 %
BETRIEBSERTRÄGE	942.758 T€	606.870 T€	335.888 T€	55,3 %
davon Zinsen und ähnliche Erträge	801.980 T€	366.836 T€	435.144 T€	118,6 %
davon Provisionsergebnis	204.018 T€	191.693 T€	12.325 T€	6,4 %
BETRIEBSAUFWENDUNGEN	404.893 T€	375.413 T€	29.480 T€	7,9 %
davon Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.424 T€	5.723 T€	111.701 T€	1951,8 %
davon Personalaufwand	217.213 T€	207.774 T€	9.439 T€	4,5 %
Personalaufwand je Mitarbeiter:in	105 T€	101 T€	4 T€	3,5 %
COST-INCOME-RATIO (CIR)	42,9 %	61,9 %	-19,0 %P	-30,6 %
AUSLEIHUNGSQUOTE	86,3 %	85,2 %	1,1 %P	1,3 %



WARENGRUPPE

Neben der Bankengruppe zählt die Warengruppe seit jeher zu den bedeutendsten Säulen der heimischen Raiffeisen-Organisation. Innerhalb des Raiffeisenverbandes Steiermark zählten per 31. Dezember 2023 folgende Betriebe dazu:

Lagerhausgenossenschaften

- › Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies eGen
- › Lagerhaus Graz Land eGen
- › Lagerhaus St. Michael ob Leoben eGen
- › Lagerhaus Thermenland eGen
- › Lagerhaus Wechselgau eGen
- › Zadruga Market Pliberk-Bleiburg regGenmbH

Warengruppe-Betriebe mit anderen Rechtsformen

- › „Landforst“ Obersteirische Molkerei Lagerhaus & Co. KG
- › Agrar Umwelttechnik DAP GmbH
- › Agrarunion Südost eGen Lagerhaus & Co. KG
- › AgroComTech GmbH
- › C+C Thermenland GmbH
- › Lagerhaus Gewerbebetriebe GmbH
- › Landgenossenschaft Ennstal - „Landmarkt“ KG
- › Landring Weiz Lagerhausgenossenschaft & Co. KG
- › LP Handels GmbH
- › LWG Liegenschaftsverwertungs GmbH
- › ÖFORST Forsttechnik GmbH
- › SCHEIBELHOFER Fire & Steel GmbH
- › STEIRERFLACHS Flachsverwertungsgesellschaft
- › Obersteirische Molkerei regGenmbH KG
- › Steyr Center Murtal GmbH

RÜCKGÄNGE NACH
REKORDJAHREN

Nach zwei besonders umsatzstarken Jahren mussten die Lagerhäuser in der Steiermark im Jahr 2023 wieder Rückgänge hinnehmen. Ursächlich dafür waren Preisminderungen im Agrar- und Energiebereich sowie mengenmäßige Rückgänge in den Sparten Baustoffe und Technik. All diese Faktoren wirkten sich auch nachteilig auf das Ergebnis aus.

Der Rückenwind der Vorjahre für die steirischen Lagerhäuser hat sich im Jahr 2023 wieder merklich abgeflacht. Hat das allgemein stark steigende Preisniveau im Vorjahr noch zu massiven Umsatzsprüngen geführt, waren es im Berichtsjahr insbesondere die Preisminderungen in den Sparten Energie und Agrar sowie mengenmäßige Rückgänge in den Sparten Baustoffe und Technik, die in Summe zu einem Rückgang der Betriebsleistung um 83,5 Millionen Euro oder 7,8 % auf 981,4 Millionen Euro geführt haben. Damit liegt diese Marke wieder unterhalb der Milliarden-Euro-Grenze. Das Ergebnis vor Steuern (EvS) beträgt in Summe 8,0 Millionen Euro oder 0,8 % der Betriebsleistung und hat sich im Vergleich zum Rekordjahr 2022 deutlich reduziert. Belastet wurde die Ertragslage durch höhere Personal- und Zinsaufwendungen sowie die allgemein rückläufige Konsumlaune.

Gesunkene Agrarpreise

Für den traditionellen Kernbereich der Lagerhäuser, die Agrarsparte, war 2023 ein weitgehend stabiles und solides Geschäftsjahr. Die Erlöse für landwirtschaftliche Erzeugnisse sind im Vergleich zum außerordentlich guten Vorjahr, das durch einen massiven Preisanstieg bei Agrarprodukten aufgrund des Russland-Ukraine-Konfliktes geprägt war, wieder gesunken. Parallel dazu sind aber auch die Preise für Dünger und andere Betriebsmittel gefallen, in erster Linie durch den abnehmenden Gaspreis.

Im Technikbereich war im Verlauf des Jahres 2023 ein merklicher Rückgang der Investitionsfreude zu spüren. Ausschlaggebend waren dafür die immer noch hohen Maschinenpreise, vor allem aber die zunehmend angespanntere finanzielle Situation der landwirtschaftlichen Betriebe.

Bauwirtschaft stark eingebrochen

Von stark gestiegenen Umsatzrückgängen war 2023 in Österreich die Bauwirtschaft betroffen. Der großvolumige Wohnungsbau war massiv rückläufig, der private Wohnungs- und Hausbau ist eingebrochen. Kräftig gestiegene Baukosten, teurere Finanzierungen und die deutlich erschwerte Kreditvergabe an private Kaufinteressenten sind am Bereich Baustoffe nicht spurlos vorbeigegangen und haben sich sehr negativ ausgewirkt.

Im Energiebereich dominierte der stark forcierte Ausbau der Erneuerbaren Energien. Der Energiemarkt selbst war im Jahr 2023 durch eine hohe Volatilität geprägt. Die Verfügbarkeiten waren bei allen Produkten gegeben. So kam es im ersten Halbjahr zu einer enormen Nachfrage nach Pellets, während im Herbst aufgrund der sehr milden Temperaturen die Nachfrage nach Heizmedien äußerst verhalten war und die Marktpreise dadurch unter Druck gerieten.

Zurückhaltendere Konsument:innen

Nach zwei außergewöhnlich guten Jahren konnte der Bereich Haus & Garten auch 2023 einen leichten Zuwachs erwirtschaften. Generell war aber in den Märkten die Zurückhaltung der Konsument:innen zu spüren. Nach den Corona-Jahren wurden die Haushaltsbudgets wieder verstärkt für Reisen beansprucht.

Der Rückenwind der Vorjahre für die steirischen Lagerhäuser hat sich im Jahr 2023 wieder merklich abgeflacht.

KENNZAHLEN DER
WARENGRUPPE

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
DATEN GUV				
Betriebsleistung	981.443.000 €	1.064.983.000 €	-83.540.000 €	-7,8 %
Ergebnis vor Steuern	8.011.000 €	23.512.000 €	-15.501.000 €	-65,9 %
EVS i. % d. Betriebsleistung	0,8 %	2,2 %	-1,4 %P	
DATEN BILANZ				
Bilanzsumme	383.160.000 €	383.973.000 €	-813.000 €	-0,2 %
Eigenkapital (inkl. I-Zuschüsse)	147.657.000 €	152.563.000 €	-4.906.000 €	-3,2 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	38,5 %	39,7 %	-1,2 %P	
Anlagevermögen	129.623.000 €	111.487.000 €	18.136.000 €	16,3 %
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	33,8 %	29,0 %	4,8 %P	
Vorratsvermögen	135.876.000 €	146.405.000 €	-10.529.000 €	-7,2 %
Vorräte in % der Bilanzsumme	35,5 %	38,1 %	-2,6 %P	
WEITERE DATEN				
Mitglieder	24.485	24.501	-16	-0,1 %
Geschäftsanteile-Kapital	55.077.000 €	55.564.000 €	-487.000 €	-0,9 %
Investitionen (exkl. Finanzanlagen)	29.140.963 €	12.914.869 €	16.226.094 €	125,6 %
Instandhaltungen	12.885.998 €	11.578.266 €	1.307.732 €	11,3 %
Mitarbeiter:innen (durschn. Vollzeitäquivalent)	2.171	2.256	-85	-3,8 %
Verkaufsstellen (exkl. Verwaltungsgebäude)	98	99	-1	-1,0 %
Werkstätten (Landtechnik, Lkw u. Pkw)	32	33	-1	-3,0 %
UMSÄTZE NACH SPARTEN				
Land- und forstw. Erzeugnisse	47.117.000 €	56.598.000 €	-9.481.000 €	-16,8 %
Landwirtschaftliche Betriebsmittel	164.210.000 €	175.837.000 €	-11.627.000 €	-6,6 %
Energie	253.347.000 €	297.146.000 €	-43.799.000 €	-14,7 %
Baustoffe	112.307.000 €	144.688.000 €	-32.381.000 €	-22,4 %
Konsumgüter	258.392.000 €	242.740.000 €	15.652.000 €	6,4 %
Technik	106.186.000 €	111.889.000 €	-5.703.000 €	-5,1 %
Dienstleistungsbetriebe inkl. Installationsmaterial	39.843.000 €	38.499.000 €	1.344.000 €	3,5 %
Sonstige/Korrekturen	41.000 €	-2.414.000 €	2.455.000 €	101,7 %

ENERGIEERZEUGUNGS- BETRIEBE

Die nachhaltige Energiegewinnung hat in den letzten Jahren zu den am stärksten wachsenden Genossenschaftssektoren gezählt und wird es wohl auch in Zukunft tun.

Am 31. Dezember 2023 wurden folgende Energieerzeugungsbetriebe nach der Idee Raiffeisens in der Mitgliederliste des Raiffeisenverbandes Steiermark geführt:



TURBULENZEN AM ENERGIEMARKT HABEN FOLGEN

Die Verwerfungen am Energiemarkt als Auswirkung des Russland-Ukraine-Konfliktes haben zu einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach lokaler Nahwärme bei den Biowärmegenossenschaften geführt. Sprunghaft angestiegen ist die Zahl an genossenschaftlich organisierten Energiegemeinschaften.

Biowärmegenossenschaften

- › Bäuerliche Biowärmeliefergemeinschaft Laßnitz bei Murau regGenmbH
- › Bäuerliche Biowärmelieferungsgenossenschaft Irdning eGen
- › Bäuerliche Hackschnitzel- und Wärmeliefergenossenschaft St. Stefan im Rosental eGen
- › Bäuerliche Nahwärmeliefergenossenschaft Altenberg an der Rax eGen
- › Bäuerliche Wärmeliefergenossenschaft Friedberg regGenmbH
- › Bäuerliche Wärmeliefergenossenschaft Kirchberg am Walde eGen
- › Bäuerliche Wärmeliefergenossenschaft Langenwang regGenmbH
- › Bäuerliche Wärmeliefergenossenschaft Thörl regGenmbH
- › Bio-Energie Straden eGen
- › Bio-Fernwärmeversorgungs-genossenschaft Dachstein-Tauern regGenmbH
- › Bio-Wärme Eggersdorf regGenmbH
- › Bio-Wärme Riegersburg regGenmbH
- › Bio-Wärmeliefergemeinschaft Söchau eGen
- › Bioenergie Fehring regGenmbH
- › Bioenergie Gersdorf a.d.F. regGenmbH
- › Bioenergie Grafendorf regGenmbH
- › Bioenergie Halbenrain regGenmbH
- › Bioenergie Hitzendorf regGenmbH
- › Bioenergie Pischelsdorf eGen
- › Bioenergie St. Johann in der Haide regGenmbH
- › Bioenergie Weissenbach eGen
- › Bioenergie Wolfsberg im Schwarzaual eGen
- › Bioheizwerk Schwanberg eGen
- › Bioheizwerk Unterfeistritz regGenmbH
- › Biomasse Fernwärmeliefergenossenschaft Neumarkt regGenmbH
- › Biomasse Mortantsch regGenmbH
- › Biomasse Mürz eGen
- › Biomasse Nahwärme Gasen regGenmbH
- › Biomasse Nahwärme St. Kathrein am Offenegg regGenmbH
- › Biomasseheizwerk Donnersbach eGen
- › Biomasseheizwerk St. Marein bei Knittelfeld regGenmbH
- › Biomasseheizwerk Weizberg regGenmbH
- › Biomasse-Wärmeliefergenossenschaft Strallegg regGenmbH
- › Bionahwärme Kapfenberg regGenmbH
- › Biowärme Bad Mitterndorf regGenmbH
- › Biowärme Leoben-Hinterberg regGenmbH
- › Biowärme Oberes Kainachtal regGenmbH
- › Biowärmeliefergenossenschaft Gnas regGenmbH
- › Biowärmeliefergenossenschaft Gutenberg regGenmbH
- › Fernwärme Kleinlobming eGen
- › Fernwärme Möderbrugg regGenmbH
- › Fernwärmegenossenschaft St. Lorenzen am Wechsel eGen
- › HAWLIG Hackgutwärmeliefergenossenschaft Schrems regGenmbH
- › Nahwärme Bad Gams regGenmbH
- › Nahwärme Eibiswald eGen
- › Nahwärme Groß St. Florian regGenmbH
- › Nahwärme Kainbach-Hönigstal regGenmbH
- › Nahwärme Kaindorf eGen
- › Nahwärme Klösch regGenmbH
- › Nahwärme Koglhof eGen
- › Nahwärme Miesenbach regGenmbH
- › Nahwärme Ratten regGenmbH
- › Nahwärme St. Jakob im Walde eGen
- › Nahwärme St. Martin eGen
- › Nahwärme St. Peter am Ottersbach eGen
- › Nahwärme St. Stefan ob Stainz regGenmbH
- › Nahwärme Unzmarkt-Frauenburg eGen
- › Nahwärme Vasoldsberg regGenmbH
- › Nahwärme Waldbach regGenmbH
- › Nahwärme Wettmannstätten eGen
- › Nahwärmegemeinschaft St. Josef regGenmbH
- › Nahwärmegenossenschaft Grabenwarth regGenmbH
- › Nahwärmegenossenschaft Kirchberg an der Raab regGenmbH
- › Nahwärmeliefergenossenschaft Stainz regGenmbH
- › Nahwärmeversorgung Kirchbach eGen
- › Naturwärme Kraubath a. d. M. eGen
- › Wärmeliefergemeinschaft Lassing regGenmbH
- › Wärmeliefergemeinschaft Semriach regGenmbH
- › Wärmeliefergemeinschaft St. Lambrecht regGenmbH
- › Wärmeliefergemeinschaft Ungerndorf regGenmbH
- › Wärmeliefergenossenschaft Fischbach regGenmbH
- › Wärmeliefergenossenschaft Mariazellerland eGen
- › Wärmeliefergenossenschaft St. Johann im Saggautal regGenmbH
- › Wärmelieferung Wundschuh regGenmbH
- › Wärmelieferungsgenossenschaft Paldau regGenmbH
- › Wärmelieferungsgenossenschaft Pinggau eGen
- › Wärmeversorgung Schloßbadsiedlung regGenmbH
- › WLG-St. Peter Wärmeliefergemeinschaft St. Peter a. O. regGenmbH

Photovoltaikgenossenschaften

- › MDS – Mit der Sonne eGen

Wasserkraftgenossenschaften

- › Elektrizitätsgenossenschaft Laintal eGen
- › Elektrizitätsgenossenschaft Wildalpen eGen
- › E-Werk Stubenberg eGen
- › Feistritzthaler Elektrizitätswerk eGen

Energiegemeinschaften

- › Energiegenossenschaft Region Deutschlandsberg UM4 eGen
- › Energiegenossenschaft Region Halbenrain eGen
- › Energiegenossenschaft Region Hausmannstätten eGen
- › Energiegenossenschaft Region Liesingtal eGen
- › EnergiePunkt Ausseerland eGen

Der Russland-Ukraine-Konflikt und der damit verbundene Energiepreisschock ließen die Nachfrage nach Wärme von Biowärmegenossenschaften deutlich steigen.

Das Jahr 2022 stellt mit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konfliktes und dem in der Folge sprunghaft gestiegenen Gaspreis eine wesentliche Zäsur am Energiemarkt dar, die diesen massiv erschüttert und sich seither nachhaltig auf die gesamteuropäische Wirtschaft ausgewirkt hat. Selbst wenn sich der Strommarkt nach der Hochpreisphase im Jahr 2022 im darauf folgenden Jahr langsam, aber weitgehend erholt hat, führte der Energiepreisschock zu massiven Teuerungen in Österreich, die nach wie vor deutlich über dem langjährigen Durchschnitt und dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) liegen. Die Entwicklung hat nach der Coronapandemie zu weiteren großen wirtschaftlichen Belastungen für verschiedenste Wirtschaftsbranchen bzw. Privathaushalte sowie zu hoher allgemeiner Verunsicherung geführt. Regionale und gleichzeitig nachhaltige Energiegewinnungsformen, die stabile Preise gewährleisten, haben seither massiv an Attraktivität gewonnen und werden stark nachgefragt, vor allem bei den heimischen Biowärmegenossenschaften.

So haben die steirischen Wärmeliefergenossenschaften im Wirtschaftsjahr 2023 erstmals über 6.000 Kunden mit Wärme versorgt – Tendenz weiterhin steigend. Das entspricht einem Zuwachs von knapp 400 Wärmebeziehern im Vergleich zum Vorjahr. Um der großen Nachfrage nachzukommen und Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurden in den Jahren 2022 und 2023 jeweils knapp 17 Millionen Euro in neue Betriebsanlagen sowie den Ausbau des Leitungsnetzes investiert, welches um 16 weitere Kilometer auf 356 Kilometer angewachsen ist. Insgesamt stieg die Betriebsleistung der Biowärmegenos-

schaften um 3,5 Millionen Euro oder 15,3 % auf 26,2 Millionen Euro an. Neben der hohen Anzahl an Neuanschlüssen führten auch die Indexanpassungen zu höheren Umsatzerlösen. Das Ergebnis vor Steuern betrug insgesamt ca. 2,2 Millionen Euro und verbesserte sich nur geringfügig im Vergleich zum Vorjahr.

Energiegemeinschaften werden immer mehr

Während im Jahr 2022 im Ausseerland die erste Energiegemeinschaft auf genossenschaftlicher Basis in der Steiermark gegründet wurde, sind diesem Vorbild im Jahr 2023 vier weitere gefolgt. Diese waren Ausfluss des Energieinitiative-Projektes der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark. Im ersten Halbjahr 2024 hat sich dieser Trend nochmals verstärkt.

Umsätze gestiegen, Stromverbrauch zurückgegangen

Bei den in der Rubrik Wasserkraftgenossenschaft gelisteten Unternehmen hat sich die Betriebsleistung im Jahr 2023 um 5,2 % auf 9,6 Millionen Euro gesteigert. Die Ergebnissituation mit einem aggregierten Ergebnis vor Steuern von etwas mehr als einer Million Euro hat sich kaum verändert, fällt in Relation zum gestiegenen Umsatz sowie der ebenfalls gewachsenen Bilanzsumme allerdings etwas geringer aus. Der Stromverbrauch ist indes um zehn Prozent von 20,8 Gigawattstunden (GWh) auf 18,7 GWh zurückgegangen. ■

KENNZAHLEN DER
BIOWÄRMEGENOSSENSCHAFTEN

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
DATEN GUV				
Betriebsleistung	26.216.000 €	22.729.000 €	3.487.000 €	15,3 %
Ergebnis vor Steuern	2.220.000 €	2.141.000 €	79.000 €	3,7 %
EVS i. % d. Betriebsleistung	8,5 %	9,4 %	-0,9 %P	
DATEN BILANZ				
Bilanzsumme	123.738.000 €	114.916.000 €	8.822.000 €	7,7 %
Eigenkapital (inkl. I-Zuschüsse)	47.107.000 €	43.573.000 €	3.534.000 €	8,1 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	38,1 %	37,9 %	0,2 %P	
Geschäftsanteile-Kapital	12.415.000 €	12.232.000 €	183.000 €	1,5 %
Geschäftsanteile-Kapital in % der Bilanzsumme	10,0 %	10,6 %	-0,6 %P	
Anlagevermögen	108.465.000 €	101.705.000 €	6.760.000 €	6,6 %
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	87,7 %	88,5 %	-0,8 %P	
Forderungen aus Lief. u. Leist.	4.991.000 €	4.603.000 €	388.000 €	8,4 %
Forderungen aus Lief. u. Leist. in % der Bilanzsumme	4,0 %	4,0 %	0,0 %P	
Verbindlichkeiten ggü. Banken	47.387.000 €	45.682.000 €	1.705.000 €	3,7 %
Verbindlichkeiten ggü. Banken in % der Bilanzsumme	38,3 %	39,8 %	-1,5 %P	
WEITERE DATEN				
Investitionen (exkl. Finanzanlagen)	16.879.000 €	16.990.000 €	-111.000 €	-0,7 %
Mitglieder	1.839	1.830	9	0,5 %
Wärmebezieher:innen	6.036	5.644	392	6,9 %
Leitungslänge in km	356,3	340,0	16,3	4,8 %
Nennleistung Biomassekessel in kW	115.802	114.273	1.529	1,3 %
produzierte Wärmemenge in MWh	286.576	290.128	-3.552	-1,2 %
verkaufte Wärmemenge in MWh	226.678	230.747	-4.069	-1,8 %
Übertragungsverluste	26,4 %	25,7 %	0,7 %P	

KENNZAHLEN DER
WASSERKRAFTGENOSSENSCHAFTEN

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
DATEN GUV				
Betriebsleistung	9.616.000 €	9.145.000 €	471.000 €	5,2 %
Ergebnis vor Steuern	1.061.000 €	1.081.000 €	-20.000 €	-1,9 %
EVS i. % d. Betriebsleistung	11,0 %	11,8 %	-0,8 %P	
DATEN BILANZ				
Bilanzsumme	13.545.000 €	11.918.000 €	1.627.000 €	13,7 %
Eigenkapital (inkl. I-Zuschüsse)	6.245.000 €	5.758.000 €	487.000 €	8,5 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	46,1 %	48,3 %	-2,2 %P	
WEITERE DATEN				
Mitglieder	832	833	-1	-0,1 %
Leitungslänge in km	360	360	0	0,0 %
Stromverbrauch in MWh	18.738	20.827	-2.089	-10,0 %

VERWERTUNGSBETRIEBE

Mit ihren hochwertigen heimischen Erzeugnissen tragen die steirischen Raiffeisen-Verwertungsbetriebe ganz wesentlich zum hohen Ansehen der landwirtschaftlichen Produkte im In- und Ausland bei.

Im Jahr 2023 hat der Raiffeisenverband Steiermark folgende Verwertungsbetriebe vertreten:

Holzverwertungsgenossenschaften

- › Holzverwertung Ausseerland-Salzkammergut regGenmbH
- › Waldbauerngenossenschaft für die Ortsgemeinden St. Lorenzen im Mürztal, St. Marein im Mürztal, Frauenberg und Parschlug regGenmbH
- › Waldbewirtschaftungsgenossenschaft Hirschberg eGen

Milchverwertungsgenossenschaften

- › Obersteirische Molkerei eGen
- › Steirermilch Molkerei eGen

Obst-Gemüse-Verwertungsgenossenschaften

- › Arbeitsgemeinschaft steirischer Kürbisbauern regGenmbH
- › Steirische Beerenobstgenossenschaft eGen
- › Steirische Rübenbauerngenossenschaft eGen

Sonstige Verwertungsgenossenschaften

- › Alpaka Vermarktung eGen
- › Steirische Gartenbaugenossenschaft eG
- › Weizer Schafbauern eGen

Verwertungsbetriebe mit anderen Rechtsformen

- › Erzherzog Johann Weine Ehrenhausen-Klöch Weinkeller- und Handels GmbH
- › Erzherzog Johann Weine Ehrenhausen-Klöch Weinkeller- und Handels GmbH & Co KG
- › GreenVeg GmbH
- › LANDENA Handelsgesellschaft m.b.H.
- › Landgenossenschaft Ennstal - ENNSTAL MILCH KG.
- › Landgenossenschaft Ennstal - LANDENA KG
- › Landgenossenschaft Ennstal - Tierfreund KG
- › Landgenossenschaft Ennstal - LANDENA Wels KG
- › Murtalmilch GmbH & Co.KG.



TIERWOHL WIRD ZUM DOMINIERENDEN THEMA

Während die Anzahl der Milchlieferanten von Jahr zu Jahr sinkt, wächst die durchschnittliche Produktionsmenge pro Betrieb kontinuierlich an. Die Molkereien haben mit hohen Rohstoff-, Energie- und Personalkosten zu kämpfen, die es am Markt unterbringen zu gilt. Tierwohlfragen beschäftigen immer mehr.

Ein abermals herausforderndes Jahr war das Jahr 2023 für die genossenschaftlichen Verwertungsbetriebe in der Steiermark, deren bedeutendstes Segment die milchverarbeitenden Unternehmen darstellen. Die steirischen Molkereien und Käsereien (inkl. Berglandmilch) wurden im Vorjahr von den Genossenschaftsmitgliedern mit rund 542.000 Tonnen Rohmilch beliefert. Dies bedeutet einen Rückgang um 2,6 %. Die Anzahl der Milchlieferanten reduzierte sich in diesem Geschäftsjahr um 3,9 % auf 3.491, womit sich die Abwärtsentwicklung der Vorjahre kontinuierlich fortgesetzt hat. Gegenläufig ist die Milchanlieferung pro Betrieb abermals gestiegen und beträgt bereits mehr als 155.000 Kilogramm. Damit weicht die Steiermark vom bundesweiten Trend im Jahr 2023 ab, der zu einer Steigerung der angelieferten Milchmenge um ein Prozent führte. Der österreichweite Rückgang an Milchlieferanten weicht nicht wesentlich vom Wert der Steiermark ab. Die durchschnittliche Liefermenge pro Betrieb wuchs im gesamten Bundesgebiet deutlich stärker als in der Steiermark und

liegt nun leicht über dem steirischen Wert. Die Milchpreisentwicklung zeigte im Jahr 2023 insgesamt einen rückläufigen Verlauf, im ersten Halbjahr jedoch auf einem relativ hohen Niveau. Der Durchschnittspreis 2023 war insgesamt höher als im vorangegangenen Jahr.

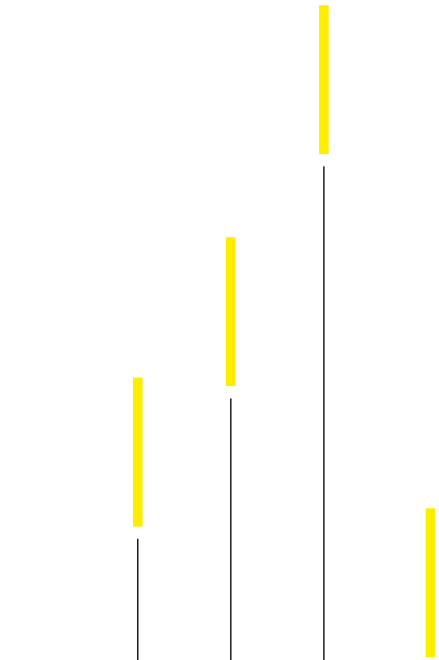
Die Betriebsleistung der steirischen Molkereien (exkl. Berglandmilch) ist im Jahr 2023 um 0,6 % auf rund 279,3 Millionen Euro angestiegen. Das operative Ergebnis der steirischen Molkereien lag im Jahr 2023 in Summe im negativen Bereich, hat sich gegenüber dem Vorjahr aber verbessert. Die Gründe für die negativen Ergebnisse lagen bei weiterhin hohen Rohstoff-, Energie- und Personalaufwendungen.

Tierwohl als neuer Standard

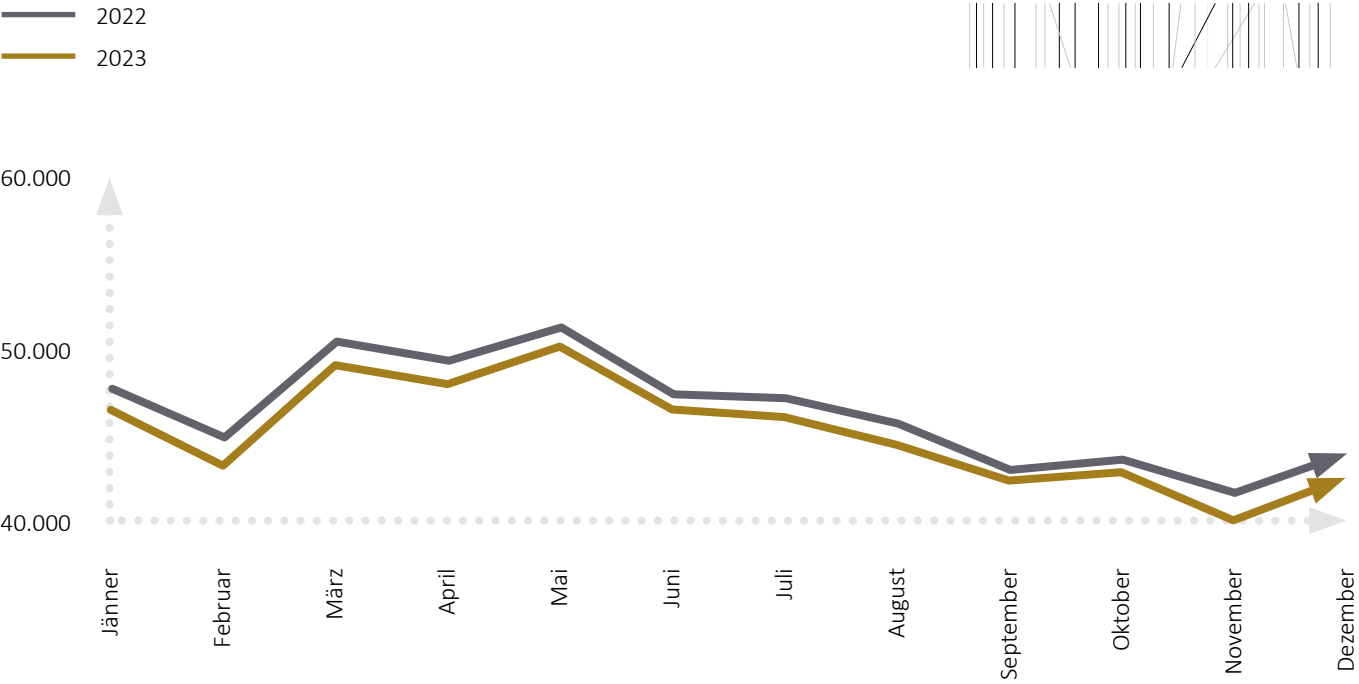
Die in den letzten Jahren aufkeimende Forderung nach mehr Tierwohl schlägt sich vielfach in den Lieferverträgen der Verwertungsbetriebe nieder und führt mit den strenger werdenden Auflagen zu neuen Standards in der Branche, die auch

medial unter besonderer Beobachtung stehen. Äußerst herausfordernd stellt es sich für die produzierenden Betriebe dar, die ständig steigenden Produktionskosten gegenüber dem Handel durchzusetzen. Erfolge oder Rückschläge für die Verwertungsbetriebe führen dabei zu sehr unterschiedlichen Jahresergebnissen der einzelnen Mitgliedsbetriebe. Verschärft wird die Problematik durch grundlegend höhere Kosten zur geforderten Verbesserung der Tierschutzstandards, denen gegenüber aber nur eine geringe Bereitschaft auf Konsumentenseite besteht, höhere Preise im Lebensmittelbereich in Kauf zu nehmen.

//
Der Rückgang an Milchlieferanten hat sich kontinuierlich fortgesetzt. Gegenläufig ist die Milchanlieferung pro Betrieb abermals gestiegen.



MONATLICHE MILCHANLIEFERUNGSMENGE (IN TONNEN)



KENNZAHLEN DER MILCHVERWERTUNGSBETRIEBE

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
DATEN GUV				
Betriebsleistung	279.272.000 €	277.523.000 €	1.749.000 €	0,6 %
Ergebnis vor Steuern	-7.124.100 €	-9.340.900 €	2.216.800 €	23,7 %
EVS i. % d. Betriebsleistung	-2,6 %	-3,4 %	0,8 %P	
DATEN BILANZ				
Bilanzsumme	241.088.700 €	248.292.800 €	-7.204.100 €	-2,9 %
Eigenkapital (inkl. I-Zuschüsse)	133.182.600 €	130.765.200 €	2.417.400 €	1,8 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	55,2 %	52,7 %	2,5 %P	
WEITERE DATEN				
Anzahl Molkereien	4	4	0	0,0 %
davon produzierend	3	3	0	0,0 %
Mitglieder	6.280	6.819	-539	3,1 %
Geschäftsanteile-Kapital	60.629.808 €	60.965.474 €	-335.667 €	-0,6 %
Investitionen (exkl. Finanzanlagen)	4.848.625 €	14.229.854 €	-9.381.229 €	-65,9 %
Instandhaltungen	11.674.033 €	8.948.862 €	2.725.172 €	30,5 %
Mitarbeiter:innen (durschn. Vollzeitäquivalent)	431	430	1	0,2 %
STATISTIKEN KUHMITLICH				
Milchanlieferung Stmk in Tonnen	541.677	555.955	-14.278	-2,6 %
Milchanlieferung Ö in Tonnen	3.533.827	3.500.265	33.562	1,0 %
Anzahl Milchlieferanten Stmk	3.491	3.631	-140	-3,9 %
Anzahl Milchlieferanten Ö	22.419	23.178	-759	-3,3 %
ds. Anlieferung je Milchlieferant Stmk in kg	155.164	153.113	2.050	1,3 %
ds. Anlieferung je Milchlieferant Ö in kg	157.626	151.017	6.610	4,4 %



NUTZUNGSBETRIEBE

Die von den Mitarbeiter:innen des Raiffeisenverbandes Steiermark betreuten Nutzungsbetriebe umfassten per Ende 2023 folgende Mitglieder:



Viehzuchtgenossenschaften

- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Ennstal eGen
- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Knittelfeld eGen
- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Obdach regGenmbH
- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Oberwölz eG
- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft Oberzeiring regGenmbH
- › Alpenfleckviehzuchtgenossenschaft St. Gallen regGenmbH
- › Alpenviehzuchtgenossenschaft Oberstes Murtal regGenmbH
- › Alpenviehzuchtgenossenschaft Ranten regGenmbH
- › Braunvieh Bezirk Liezen regGenmbH
- › Braunvieh Murtal eGen
- › Braunvieh Steirisches Salzkammergut regGenmbH
- › Braunviehzuchtgenossenschaft Bruck a.d. Mur regGenmbH
- › Braunviehzuchtgenossenschaft Judenburg eGen
- › Fleckviehzucht Mürzzuschlag eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Oberes Sulmtal Sitz St. Peter i. S. regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Aflenz regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Anger eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Bruck a. d. Mur eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Deutschlandsberg regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Gleisdorf regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Judenburg regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Kindberg eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Kirchberg an der Raab regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Leoben eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Pöllau regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft St. Ruprecht an der Raab eGen
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Stubenberg am See u. Umgebung regGenmbH
- › Fleckviehzuchtgenossenschaft Voitsberg eGen
- › Pferdezüchtgenossenschaft Schöder eGen
- › Viehzucht Südost regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Arnfels regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Birkfeld eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Eibiswald regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft für den Gerichtsbezirk Neumarkt, Steiermark regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Friedberg eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Frohnleiten regGenmbH in Liq.
- › Viehzuchtgenossenschaft Groß St. Florian und Umgebung regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Hartberg eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Leibnitz-Wildon regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Lipizzanerheimat eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Oberes Feistritztal regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft Passail regGenmbH
- › Viehzuchtgenossenschaft St. Radegund eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Stainz eGen
- › Viehzuchtgenossenschaft Voralpe regGenmbH

Maschinengenossenschaften

- › Maschinengenossenschaft Oststeiermark eGen
- › Maschinengenossenschaft Wetzelsdorf regGenmbH

Wasserversorgungsgenossenschaften

- › Wasserleitungsgenossenschaft Tallak eGen
- › Wasserversorgungsgenossenschaft Tragöß-Oberort regGenmbH

Weidegenossenschaften

- › Braunvieh Thomahof eG
- › Weidegenossenschaft „Pölsen“ in St. Johann am Tauern regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Arnstein regGenmbH
- › Weidegenossenschaft für Veitsch und Umgebung regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Hofbauer eGen
- › Weidegenossenschaft in Oberfeistritz Post Anger regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Irdning eGen
- › Weidegenossenschaft Kobenz für den Bezirk Knittelfeld regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Kogler eGen
- › Weidegenossenschaft Lassing regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Mautern eGen
- › Weidegenossenschaft Waxenegg regGenmbH
- › Weidegenossenschaft Lueger in Filzmoos regGenmbH

Nutzungsbetriebe mit anderen Rechtsformen

- › Holstein Austria

Die generelle Entwicklung der Landwirtschaft in den heimischen Gefilden spiegelt sich auch in der Geschäftstätigkeit der steirischen Nutzungsgenossenschaften, insbesondere im Bereich der Viehzucht, wider. Dort ist auch der rückläufige Trend an landwirtschaftlichen Betrieben zu spüren.

Die Sparte der genossenschaftlichen Nutzungsbetriebe im Raiffeisenverband Steiermark wird ganz klar von den Viehzuchtgenossenschaften dominiert und dabei wiederum zum größten Teil von der Rinderwirtschaft. Hauptaufgabe der Viehzuchtgenossenschaften sind dabei in der Regel die Beschaffung und Haltung von Zuchttieren sowie die Unterstützung der Mitglieder in Zuchtfragen. So halten viele der Genossenschaften regelmäßige Treffen ab, unter anderem in Form von Stammtischen rund um die Zucht und Vermarktung.

Leicht rückläufig hat sich die Zahl der Mitglieder der steirischen Nutzungsgenossenschaften im Jahr 2023 dargestellt. Diese ist um 1,2 % auf nunmehr 4.844 gesunken und geht mit der seit Jahren sinkenden Anzahl an viehhaltenden Betrieben in unserem Bundesland einher. Diese geringer werdende Zahl einerseits sowie die zunehmende Professionalisierung der verbleibenden aktiven Betriebe andererseits reduziert den Einsatz von Zuchttieren in genossenschaftlichem Besitz. Im Vergleich zum Jahr 2022 ist die Zahl der Zuchttiere der steirischen Viehzuchtgenossenschaften von 49 auf 44 oder mehr als 10 % zurückgegangen. Als Mitgrund der Entwicklung ist vor allem der revolutionäre technische Fortschritt in der künstlichen Besamung zu nennen, welche ferner die

genetische Qualität der Milchkühe und deren Milcherträge ständig steigen ließ.

Dennoch können die genossenschaftlichen Betriebe in diesem Segment auf eine solide Eigenkapitalausstattung verweisen. Die Eigenkapitalquote hat sich in Blick auf die Gesamtheit bei einer aggregierten Bilanzsumme von 4,47 Millionen Euro kaum verändert und liegt bei erfreulichen 86,2 %. Die Summe der Erträge (2,04 Millionen Euro) hat im Jahr 2023 um fast 10 % nachgegeben, liegt aber weiterhin über den Aufwendungen in Höhe von 1,94 Millionen Euro.

Stabile Weidegenossenschaften

Kontinuierlich und stabil haben sich die 13 Weidegenossenschaften innerhalb des Raiffeisenverbandes Steiermark im Vorjahr entwickelt. Mit 2.358 Hektar an Alm- und Weideflächen verfügen diese über einen beachtlichen Liegenschaftsbesitz in unserem Bundesland, der verschiedensten Bewirtschaftungsformen zugeführt wird.

Durch die sinkende Anzahl an Betrieben sowie deren Professionalisierung geht der Bedarf an Zuchttieren zurück.

KENNZAHLEN DER MASCHINEN-, VIEHZUCHT- UND WEIDEGENOSSENSCHAFTEN

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
DATEN GUV				
Summe der Erträge	2.041.928 €	2.266.567 €	-224.638 €	-9,9 %
Summe der Aufwendungen	-1.939.939 €	-2.072.781 €	132.843 €	-6,4 %
Aufwendungen i.V.z.d. Erträgen	95,0 %	91,5 %	3,5 %P	
DATEN BILANZ				
Bilanzsumme	4.473.136 €	4.367.135 €	106.002 €	2,4 %
Eigenkapital (inkl. I-Zuschüsse)	3.855.063 €	3.773.864 €	81.199 €	2,2 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	86,2 %	86,4 %	-0,2 %P	
WEITERE DATEN				
Mitglieder	4.884	4.941	-57	-1,2 %
Anzahl Stiere	44	49	-5	-10,2 %
Fläche Grund/Alm/Weide in Hektar	2.358	2.358	0	0,0 %

SONSTIGE MITGLIEDSBETRIEBE

Neben der Banken- und der Warengruppe sowie den Energieerzeugungs-, Verwertungs- und Nutzungsbetrieben waren es folgende Mitgliedsbetriebe, die der Raiffeisenverband Steiermark unterjährig und auch am Ende des vergangenen Jahres vertreten hat:

Dachorganisationsgenossenschaften

- › Bioenergie-Service regGenmbH
- › Landespferdezuchtverband Steiermark eGen
- › Maschinenring Service Steiermark eGen
- › Rind Steiermark eG
- › Steirische Geflügel-, Zucht- und Wirtschaftsgenossenschaft in Liqu. regGenmbH
- › Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband eGen
- › Zucht- und Nutztiervermarktungszentrum Ost- und Weststeiermark regGenmbH

Dienstleistungsgenossenschaften

- › Bäuerliches Versorgungsnetzwerk Steiermark eGen
- › Das KMU-Haus Graz eGen in Liqu.
- › ESIT Erste Steirische IT-Genossenschaft eGen
- › Netzwerkring eGen
- › Pelletierung Halbenrain eGen
- › SEEG Südsteirische Energie- und Eiweißherzeugung eGen in Liqu.
- › Steirische Hagelabwehrgenossenschaft eGen
- › Weststeirische Kürbisernte eGen
- › Weststeirische Mahl- und Mischgenossenschaft eGen
- › ZT datenforum eGen

Einforstungsgenossenschaften

- › Einforstungsgenossenschaft Bad Aussee eGen
- › Einforstungsgenossenschaft Gröbming eGen
- › Einforstungsgenossenschaft Irdning eGen in Liqu.
- › Einforstungsgenossenschaft Mürztal eGen in Liqu.
- › Einforstungsgenossenschaft Schladming eGen
- › Einforstungsgenossenschaft St. Gallen eGen

Holdinggenossenschaften

- › Agrarunion Südost eGen
- › ALMLAND eGen
- › Landgenossenschaft Ennstal eGen
- › RLB-Stmk Holding eGen
- › RLB-Stmk Verbund eGen
- › RLB-Stmk Verwaltung eGen

Sonstige Genossenschaften

- › Abwasser- u. Aufschließungsgenossenschaft Strasserhofweg eGen
- › Familiengenossenschaft Agromilia eGen
- › Obst- und Gemüsegroßhändler Marktgemeinschaft OGROMA regGenmbH
- › OEGen (Obersteir. Einkaufsgenossenschaft) eGen
- › Steirersaat eGen
- › Tourismusgenossenschaft Ramsau am Dachstein eGen

Sonstige Mitgliedsbetriebe mit anderen Rechtsformen

- › Ennstrade GmbH
- › Immobilien Gleinstätten GmbH
- › IT-Servicierung Raiffeisen Steiermark
- › Kundengarantiegemeinschaft der Raiffeisen-Geldorganisation Steiermark
- › LR Immobilien GmbH
- › NWH GmbH
- › Obst Gößl Handelsgesellschaft m.b.H.
- › Raiffeisen Fehring Immobilien & Beteiligungen GmbH
- › Raiffeisen-Werbung Steiermark
- › RBHT Immobilien GmbH
- › RIG Immobilien GmbH
- › Rind Steiermark GmbH
- › Seniorenresidenz Hausmannstätten GmbH
- › Solidaritätsverein der Raiffeisen-Geldorganisation Steiermark



BUNTER MIX UND EINE GROSSE VERÄNDERUNG

Die Genossenschaften der Rubrik „Sonstige Mitgliedsbetriebe“ zeichnen sich durch eine hohe Vielfalt aus und stellen die große Breite des genossenschaftlichen Spektrums in der Steiermark unter Beweis. Besonderes Ereignis im Vorjahr war eine wesentliche Umstrukturierung innerhalb der Dachorganisationsgenossenschaften.

In der Rubrik „Sonstige Mitgliedsbetriebe“ innerhalb der Mitgliederstruktur des Raiffeisenverbandes Steiermark subsummiert sich ein breites Spektrum und Sammelsurium verschiedenster Arten von genossenschaftlichen Betrieben, die aus dem einen oder anderen Grund nicht den großen Kategorien der Banken- bzw. Warengruppe (Lagerhäuser) sowie den mitgliederstarken Rubriken der Energie-, Verwertungs- oder Nutzungsgenossenschaften angehören.

So findet man unter anderem in diesem Topf die Kategorie der Dachorganisationsgenossenschaften, welcher insbesondere die führenden, genossenschaftlich organisierten Dachverbände in der landwirtschaftlichen Tierhaltung angehören. Hervorzuheben ist hier die im Frühjahr 2023 erfolgte Umstrukturierung im Bereich der steirischen Rinderzucht samt Umbenennung der vor mehr als zwanzig Jahren gegründeten Genossenschaft „Rinderzucht Steiermark“ in nun „Rind Steiermark“. Die Rind Steiermark eG ist nun das neue Dach über die gesamte bäuerlich organisierte Rinderwirtschaft in der Steiermark. Die Erzeugergemeinschaft Steirisches Rind war bisher die starke bäuerliche Vermarktungsorganisation, während die Rinderzucht Steiermark alle Rassen in einer

starken Zuchtorganisation bündelte. Mit der nun erfolgten Zusammenführung von Rindererzeugern und Rinderzucht wurden auch die jeweiligen Tochtergesellschaften zur Rind Steiermark GmbH zusammengefasst. Der Landeskontrollverband Steiermark ist nun Mitglied der Rind-Steiermark-Genossenschaft und wird künftig in allen Entscheidungsgremien vertreten sein.

Stabilität und Veränderung

Stabil hat sich der Bereich der Holdinggenossenschaften gezeigt, in der die traditionsreichen landwirtschaftlichen Genossenschaften Agrarunion Südost, Almland und Landgenossenschaft Ennstal aufscheinen. Sie alle haben ihre operativen Tätigkeiten in diverse Tochterunternehmen ausgelagert und operieren auf übergeordneter Ebene genossenschaftlich. Im Bereich der genossenschaftlichen Eigentümerstruktur der Raiffeisen-Landesbank Steiermark wurde ein Veränderungsprozess gestartet.

Zuwachs und Rückgang

Eine weitgehend rückläufige Geschäftstätigkeit war in den letzten Jahren im Segment der Einforstungsgenossenschaften festzustellen. Als Konsequenz daraus hat

deren Anzahl über den Weg von Liquidationen zuletzt stetig abgenommen. Dabei handelt es sich um eine Entwicklung, die sich wohl auch in den Folgejahren entsprechend fortsetzen wird. Zuwachs erfahren hingegen hat abermals die Klasse der „Dienstleistungsgenossenschaften“ mit dem neuen Mitglied Netzwerkring eGen. Auch hier handelt es sich um einen Trend, der sich schon über mehrere Jahre aufgebaut hat, zumal immer mehr Dienstleistungsunternehmen gemeinschaftlich kooperativ in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet werden.

Bei den sonstigen vom Raiffeisenverband Steiermark zu prüfenden Mitgliedsbetrieben hat sich die wirtschaftliche Lage – bis auf einige wenige Ausnahmen – geordnet dargestellt, allerdings spiegelte sich die stagnierende heimische Wirtschaftsentwicklung in vielen Ergebnissen der Genossenschaften wider. ■



SCHÜLER:INNEN- GENOSSENSCHAFTEN

Schüler:innengenossenschaften sind Unternehmen in Form einer fingierten Genossenschaft, die von Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich mit einem echten Geschäftsbetrieb geführt werden. Diese wurden ab dem Jahr 2021 nach erfolgreichem deutschen Muster auch in Österreich eingeführt. Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler von einer echten Partnergenossenschaft und dem Revisionsverband, mit dem eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Im Register

für Schüler:innengenossenschaften sind beim Raiffeisenverband Steiermark per 31. Dezember 2023 folgende eingetragen:

- › Försterschule Bruck/Mur eSchüGen
(HBLA für Forstwirtschaft Bruck/Mur)
- › Grazbachstreet eSchüGen
(BHAK/BHAS Grazbachgasse)
- › Mischkultur eSchüGen
(HLA für Landwirtschaft und Ernährung Graz-Eggenberg)

ERSTE HANDELSAKADEMIE AN BORD

An der BHAK/BHAS Grazbachgasse wurde zum Ende des Schuljahres 2022/23 erstmals an einer steirischen Handelsakademie eine Schüler:innengenossenschaft unter dem Namen „Grazbachstreet eSchüGen“ gegründet. Seither organisieren die Schülerinnen und Schüler auf Basis eigener Ideen gemeinschaftlich den Verkauf von Merchandising-Produkten. Als Partnergenossenschaft fungiert die Raiffeisenbank Graz-St. Peter. Der Gründung wohnten unter anderem Verbandsobmann Franz Titschenbacher, Direktorin Evelyn Plienegger und die zuständige Abteilungsleiterin in der Bildungsdirektion Steiermark, Andrea Graf, bei.

Historischer Tag an der BHAK/BHAS Grazbachgasse: Johannes Maier (Raiffeisenbank Graz-St. Peter), Obfrau Laura Schreiner, Direktorin Evelyn Plienegger, Verbandsobmann Franz Titschenbacher (v. li.)



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023



AKTIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	40.207,81	51
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	978.725,10	219
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.496,84	46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.150.821,83	2.046
3. Beteiligungen	7.267,29	7
4. Wertpapiere	14.433.579,82	14.556
	16.637.165,78	16.655
	17.656.098,69	16.925
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.706,91	34
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	359.400,00	217
	391.106,91	251
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.533.824,02	645
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	83.160,00	13
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	267.803,34	122
	1.884.787,36	780
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	1.254.024,32	2.252
	3.529.918,59	3.283
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	20.564,61	0
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	431.646,09	471
SUMME AKTIVA	21.638.227,98	20.679

PASSIVA

	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinsvermögen	8.122.560,09	7.639
II. Bilanzgewinn	49.699,47	34
	8.172.259,56	7.673
B. SONDERFONDS	3.815.137,45	3.965
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.477.212,09	1.331
2. Rückstellungen für Pensionen	2.228.275,87	2.598
3. Steuerrückstellungen	0,00	26
4. Sonstige Rückstellungen	4.182.901,63	3.990
	7.888.389,59	7.945
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	137.109,14	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510.822,40	251
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.080,91	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.083.428,93	845
	1.762.441,38	1.096
SUMME PASSIVA	21.638.227,98	20.679

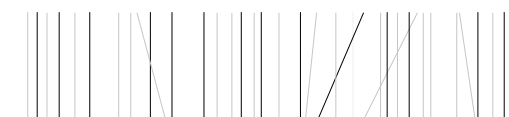
JAHRESABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JÄNNER BIS 31. DEZEMBER 2023



	EUR	Vorjahr TEUR
1. VEREINSEINNAHMEN		
a) Verbandsbeiträge	5.220.539,79	5.915
b) Erlöse Tagsätze	3.612.134,15	3.890
c) Erlöse Schulung	2.847.635,02	2.294
d) Sonstige Umsatzerlöse	592.447,30	400
	12.272.756,26	12.499
2. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABRECHENBAREN LEISTUNGEN	142.400,00	47
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	131,82	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.330,66	28
c) übrige	88.007,88	86
	96.470,36	114
4. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne	-78.436,24	-103
b) Gehälter	-6.766.588,14	-6.226
c) soziale Aufwendungen	-2.388.461,64	-2.674
	-9.233.486,02	-9.003
5. ABSCHREIBUNGEN		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-350.558,57	-106
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
a) Steuern	-400,86	-1
b) übrige	-3.325.947,70	-2.602
	-3.326.348,56	-2.603

	EUR	Vorjahr TEUR
7. BETRIEBSERGEBNIS	-398.766,53	948
8. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	6,64	0
9. ERTRÄGE AUS WERTPAPIEREN	401.416,28	304
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	132.788,99	54
11. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN	653.874,95	108
12. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN	-203.418,41	-966
13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	-39.997,39	-41
14. FINANZERGEBNIS	944.671,06	-541
15. ERGEBNIS VOR STEUERN	545.904,53	406
16. STEUERN VOM EINKOMMEN	-46.205,06	-92
17. ERGEBNIS NACH STEUERN	499.699,47	314
18. JAHRESÜBERSCHUSS	499.699,47	314
19. ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	-450.000,00	-280
BILANZGEWINN	49.699,47	34



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

Raiffeisenverband Steiermark, Raiffeisen-Platz 11, 8074 Raaba-Grambach,
Tel.: +43-316-8084-0, Mail: office@rvstmk.at, Web: www.rvstmk.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Peter Weissl

Konzept und Redaktion:

Raiffeisenverband Steiermark (Armin Friedmann, Maria Frisch), Raiffeisen Media GmbH

Fotos:

Werner Krug, Raiffeisenverband Steiermark, Shutterstock, beigestellt

Design:

Big Pen Werbeagentur, www.bigpen.at





RAIFFEISENVERBAND
STEIERMARK

Raiffeisen-Platz 11
8074 Raaba-Grambach
T// (0316) 8084-0
E// office@rvstmk.at

RAIFFEISEN-ZENTRUM
RAABA
(TEAM BILDUNG)

Raiffeisen-Platz 1 (Erdgeschoß)
8074 Raaba-Grambach
T// (0316) 8084-43
E// bildung@rvstmk.at



WWW.RVSTMK.AT